# Homburger

# Neueste Nachrichten

Anzeiger für Bab Somburg v. b. S. und Umgebung

Bezugspreis: Monatsabonnement R.-M.1.75 einschlieflich Trägerlohn, Erscheint täglig werftags.

Taunus-Boft-Somburger Lokalblatt

Angeigenpreife: Die fechsgefpaltene 43 mm breite Rompareille geile toftet 15 Bfg., answärts 20 Bfg., im Retlameteil 92 mm breit 50 Bfg. — Die Gingelnummer 10 Bfg.

Doltichedtonto: Frantfurt am Main 39864.

Telefon 2707

Beichaftsstelle und Redattion: Bad Somburg v. d. S., Luifenstraße 26

Nr. 181

Dienstag, den 5. Muguft 1930

5. Jahrgang.

### Reues vom Tage.

- Am Bettidreiben bes Deutiden Stenographenbundes, bas in Berlin ftattfand, beteiligten fich 3900 Berfonen. Den erften Breis trang mit 400 Gilben in ber Minute ber Breffeftenograph Deinrich Lierzet aus Machen. Den zweiten Plat ficherte fich Paul Bringsbeim Darmftabt mit 340 Gilben, die brittbefte Arbeit leiftete Ernft Land Würzburg mit 320 Gilben.

- Gegen mehrere Gemeindevorfteher im Rreife Bremervorbe ift bas Difgiplinarverfahren eröffnet worden, weil fie feinerzeit ben Aufruf fur bas Bolfebegehren mitunterferieben haben.

- Rachbem bie vom Arbeitgeberverband ber beutichen Solzinduftrie gefündigten Lohnablommen am 1. August abgelaufen find, marben etwa 1000 Golgarbeiter in den Stuhlfabriten von Rabenau und Umgegend entlaffen, weil fie fich bem Abbau ber Tariflöhne nicht fügen wollten.

- Die Deutsche Reichecifenbahn hat unter ber Begeichnung "Teutschland, Bertebreburo ber Reichbeifenbahnen" auf ber Moenue be l'Opera in Paris ein Reife- und Austunfteburo errichtet.

- Die Röniglich Afghanifche Gefanbtichaft in Berlin marnt vor einer lieberichaung bee jungften Unruben; es handele fich lediglich um die Auflehnung eines unbebentenben Teils renttionarer Glemente gegen die Regierung, die von ben Streitfraften ter Regierung bereits wieber unterbrudt fei.

- Muf bem Gaterbahnhof gu Fort Billiam (Ranada) brady ein Brand aus, ber beträchtlichen Umfang annahm.

# 17 Milliarden Auslandsschulden.

Der Bericht über die beutschen Zahlungsbilanger in dem Zeitraum von 1924 bis 1929 des ersten Unterausschusses der 6. Arbeitsgruppe des Enquête-Ausschusses liegt nunmehr vor und bringt äußern wertvolle nationalstonomische Auftlärungen.

Bejonderes Intereffe beanspruchen die Untersuchungen über bie turgfriftigen Berpflichtungen und Forderungen ber beutschen Banten. Ster handelt es fich um Deutschlands furgfriftigen und I angfriftigen Rapitalimport in ben Jahren 1921 bis 1928 8.969 Millionen, an langfriftigen 6.768 Millionen in bem

Der Bassivialbo ber Bins. und Reparationsbilanz und bet erweiterten handelsbilanz einschließlich; Gold beträgt in ber untersuchten Gesamtperiode rund 17 Milliarden Mart bet sich solgendermaken verteilt: Reparationsund Zinszahlungen an das Austand 10,4 Milliarden, Desigit der Handels. und Dienste-Bilanz (einschl. Gold) 6,6 Milliarden. Bom Bassivsalde sind 7 Milliarden durch Aufnahme von Austandsanieihen bilanzmäßig abgedeckt worden. Die sonstige Rapitalbewegung entzieht sich einer zahlenmäßig genauen Feststellung. Der Saldo der übrigen Posten beläuft sich auf rund 10 Milliarden Mart. Er setzt sich in der Hauptsche Zusammen aus der Rapitaleinsuch der Geritelstellung, aus der

Rapitalrudicht nach ber Inflation, aus ber Kapitalaussinht (3. T. Kapitalabwanderung) und ber lutzfristigen Kreditdebeweigung. Dier nimmt der Enquête-Ausschuß an. daß die Kapitaleinsung. Dier nimmt der Enquête-Ausschuß an. daß die Kapitaleinsuhr durch Beteiligungen einschließlich Kapitalrudicht nach der Inflation in den genannten Jahren rund 3 bis 4 Milliarden, und daß die Kapitalaussuhr zum Wiederausbau der Handelsbeziehungen einschließlich Kapitalabwanderung 2 dis 3 Milliarden betrug. Demnach bleibt für die gesamte Periode ein Betrag von rund 8 Milliarden, der mutmaklich durch Aufnahme kurzstriftiger Kredite per Saldo abged. At wurde. Für diese Schähung stehen jedoch keinersei verläßliche Unhaltspunkte zur Berfügung, sondern man konnte nur eine Abstrenzung der Größenordnung vornehmen. Auch ergab die Rundirage bei den Banken nur Teilergebnisse. Danach stellten

Aberenzung ber Großenordnung vornehmen. Auch ergab bie Rundirage bei ben Banten nur Teilergebniffe. Danach ftellten fich die turgfriftigen beutschen Auslandsverpflichtungen ber durch die Rundfrage erfaßten Banten per 31. Dezember 1927 auf 5710 Millionen Mart, die turzfriftigen Auslandsforderungen auf 2234 Millionen.

Bezüglich ber Sanbelsbilanz und ihrer Gestaltung fommt ber Ausschußbericht zu bem Ergebnis, daß bie beutsche Ausschußericht zu bem Ergebnis, daß bie beutsche Ausschußericht zu ben Ergebnis, baß bie beutsche ich nittlich fon stant gebliebener Einsuhr. Run hat sich ber Ausschuß mit ber Frage beschäftigt, wie die Reibungserscheinungen bei einer Umstellung auf einen Aussuhrüberschuß gemilbert und wie überhaupt biese Umstellung auf

werichuß gemildert und wie überhaupt diese Umstellung auf einen langeren Zeitraum verteilt werden kann, und weiter mit der Frage beschäftigt, wie sich der Zahlungsbikanzausgleich bei verhältnismäßig gleichbleibenden Reparations- und Zinskasten in Jukunft volkziehen kann. Er vertritt die Aufsassen krediten krom nicht möglich ist. Die Frage ist überhaupt nicht ganz zu klären. Es kommt im wesentlichen auf die Angebots- und Rachstagesituation im In- und Auskande an, durch die sich eine Aussuchtsteigerung oder Einsuhrminderung durchsehen werde. Aber dieser Prozes ersordere voraussichtlich größere oder gezingere Preisumschichtung, die dann wieder auf die Einkommensbildung, im besonderen Maße aber auf die Unternehmersuchinne und Löhne in Deutschland rückwisten werden. Daraus

wiederum seien Einflusse auf bas Steuerauftommen und bamit auf die Reparationsausbringung bentbar. Das Ausmaß bieser Reibungen sei naturgemäß mitbeAn ber puntiliden Landung wurde das Luftschiff durch eine Gewitterboe verhindert, die junachst umfahren werden mußte. Rach Abzug dieser Boe landete "Graf Beprelin" um 6.32 Uhr, umjubelt von Tausenden von Buschauern, auf dem Griesheimer Sand glatt. Rach einem turzen Aufenthalt erfolgte der Start bereits um 6.55 Uhr zum Weiterflug in Richtung heidelberg.

# Zur Belebung der Wirtschaft

Die Industriellen beim Reichstangler. — Menderung ber Preispolitit. — Angaffung ber Robftoffpreife an ble Bertaufspreife.

× Berlin, 4. Muguft.

Am Montag fand beim Reichstanzler eine Besprechung über wirtschaftliche Maßnahmen statt, zu ber solgende Bertecter ber Industrie gelaben waren: Geheimrat Dr. Tuisberg, Frowein, Generaldirektor Krämer, Dr. Silverberg, Geheimrat von Borsig, Geheimrat Dr. Bücher und Geheimrat Dr. Rastl. Bichtigster Gegenstand der Aussprache mar die Revision der Preispolitif auf dem innerdeutschen Markte. Die Reichsregierung sieht auf dem innerdeutschen Markte. Die Reichsregierung sieht auf dem innerdeutschen Markte. Die Reichsregierung sieht auf dem etondpunkt, das die Spannung zwischen den Herkausstosten und den Verkausspreisen industrieller Erzeugnisse vereingert werden müsse. Die Rotverordnung des Reichsprässenten vom 23. Juli enthält bekanntlich auch Bestimmungen über die Regelung der Berkausspreise, d. h. der Kartellpreise. Reichssinanzminister Dietrich hat diesen Teil der Berordnung dahin erläutert, daß die Regierung den Bersuch machen werde, sich mit den Bertretern der Industrie in gütlichem Wege über eine Revision der Preispolitif zu verständigen, über eine Anpassung der Berkausspreise an die Rohstosspreise, die sast durchweg auf das Riveau der Borkriegszeit gesunken sind.

Für den Fall, daß die Bemühungen um eine Berftandigung icheitern follten, batte der Reichsfinangminifter das Ginichreiten der Regierung gegen die Rartelle in der Form des Berbots von Rartellen und von Breisvereinbarungen angefündigt.

Die Konferenz stellte bie erfte Etappe ber Attion bar: ben Berfuch, du einer Bereinbarung mit ben Bertretern ber Inbuftrie zu gelangen. Auch bie Regelung von Arbeitsaufträgen ber Reglerung tam gur Sprache. Dagegen war nicht beabsichtigt, über bie Massentlassung von Angestellten bei einzelnen großen Betrieben in biesem Rahmen zu verhandeln.

### Tagung ber Chriftlichen Bergarbeiter.

In Machen begann bie 20. Generalversammlung bes Gewertvereins chriftlicher Bergarbeiter Deutschlands. Der Borfibenbe bes Gewertvereins Imbusch erftattete ben Gefchaitsbericht, in bem er einen Neberblid über bie Lace

bes Bergbaus und die der Bergarbeiter gab. Die große Beltwirtschaftslrife, jo sührte ber Berichterstatter aus, wirte sich
auch auf ben beutschen Bergbau aus. In Deutschland
jei die Birtich aftslage nicht so schlecht, wie
man behaupte. Es würde hier viel Zwedpessimismus gemacht. Die Zahl der Arbeitslosen im Bergbau
jei unnötig groß, stellenweise sein zu startes Tempo
in der Rationalisierung und Technisierung des Bergbaues sestzustellen. Die Gewinnsteigerung aus der Rationalisierung wolle
man nicht zugeben. Die Lage der Bergarbeiter bezeichnete Imbusch als schlecht. Dennoch brauche man sich nicht dem Pessimismus hinzugeben. Zur Preissenlungsfrage betonte der Redner, daß bei den niedrigen Löhnen im Bergbau von einem Lohnabbau teine Rede sein fönne. Mit allen Mitteln werbe
man dagegen antämpsen. Die Bergarbeiterschaft habe ohnehin
schwere Opser gebracht.

Ge folgten bann bie Berichte ber Bertreter ber verichiebenen Bergbaureviere

Ruhnen (Caarrevier) erflarte, bag bie Bergarbeiterichaft bes Saarreviers energisch bie Rudglieberung bes Saargebiets an Deutschland unter voller Rudglieberung aller Gruben bes Caargebietes an Breufen und Bayern forbere. Die Caar bleibe urbeutsch. Das moge man jenseits ber beutschen Greuze und auch im Bollerbund beachten. Die driftliche Bergarbeiterschaft in ber Saar fiebe geschioffen zum bentichen Baterlande. Sie begunftige einen wirflichen Frieden zwischen Deutschland und Frankreich. Diesem biene am besten eine vorzeitige Rudgabe ber Saar an Deutschland. Allerdings durse biese nicht auf Roften Deutschlands und ber Bergarbeiterschaft an ber Saar geben.

Rotthaufer (Effen) gab barauf einen Bericht über bie Berhanblungen in Ben f. Man muffe bie Anficht bes englischen Arbeitsministers weit von sich weisen, bag an bem Scheitern bes Abkommens bie beutsche Regierung schulb sei. Es nühe bas beste Abkommen nichts, wenn keine Aussicht auf Ratisigierung bestehe. Bei ber Fortbauer ber Krise lei zu hoffen, bag bie Arbeitnehmer frember Staaten sich willsähriger zeigten gegenüber bieser internationalen Frage

bingt burch bie hanbelspolitit Deutschlands, wie auch ber auswärtigen Staaten. Rach Ansicht von Geheimrat Bücher sei ber Ausgleich nur burch steigen be Ausfuhr und verringerte Importe zu suchen, was nur burch sintenbe Preise im Innern möglich sei

### "Graf Zeppelin" Cher dem Abein-Maingebiet.

Landung in Darmftabt.

Buftidiff "Graf Beppelin", bas am Sountag jeine Darmitaot . Fagri megen Wetterlage nicht ausführen tonnte, bat tage barauf trop ber unbeftanbigen Bitterung fein Berfprechen eingeloft, Dit 26 Paffagieren an Borb ftartete es fruh 7.30 Uhr unter guhrung bon Rapitan Lehmann. Un ber Fahrt nahmen auch bie beffifchen Minifter Staatsprafibent Dr. Mbelung, Leufch. ner und Rirnberger fowie als Bertreter ber Stadt Darmftadt Oberburgermeifter Dr. Duller und Lanbtags. prafibent Bargermeifter Delp teil. Um 12.30 Uhr freugte bas Luftichiff über Sanau, wo es von ben Taufenben von Turnern und Turnerinnen, bie noch auf bem Feftplat in Sanau weilten, mit Jubel begrußt murbe. Um 2.15 Uhr erichien bas Luftichiff über Da ing und manbte fich bann bem Launus gu. Um 3 Uhr vertunbete bas tiefe Brummen ber Motoren ber Frantfurter Bevollerung bas Raben bes Luftriefen. Trobbem ein Beppelinbefuch für bie Frantjurter nichts Reues mehr ift, wurde bas Luftichiff, wie immer, mit lebhafter Freude begrußt. Etwa eine Biertelftunbe jog es über Frantfurt feine Schleifen und verfcwand bann in fublicher Richtung.

Das Luftschiff "Graf Zeppelin" wurde in ber Ferne, aus Richtung Frantsurt tommend, turz nach 3 Uhr gesichtet. Es unternahm noch einen längeren Flug über das Main-Rheingebiet, ben Taunus und die nähere Umgebung Darmstadts und tehrte dann turz nach 5 Uhr nach Darmstadt zurud, um die beabsichtigte Landung vorzunehmen.
An der puntstlichen Landung wurde das Luftschiff durch eine Gewitterbee verhindert, die zunächst umsahren werden

### Siegiried Wagner t.

Gin Berluft für Die Rulturwelt.

Mitten in die erfolgreichen und glanzvollen Bahreuther Festspiele hinein bricht die Trauertunde von dem Tode Siegfried Wagners, für die Festspielstadt selbst ein surchtbarer, saum zu verwindender Schlag, sür die ganze Austurwelt, nicht nur die musitalische, ein bedeutsames Ereignis, das die Gemüter von Millionen bewegen und erschüttern wird. Um wenig mehr als vier Monate also hat der einzige Sohn und Erbe Richard Bagners seine Mutter überleben sollen, die am 1. April in dem beinahe mythisch zu nennenden Alter von 93 Jahren aus dem Leben schled; er selber, geboren in Luzern am 6. Juni 1869, hatte erst das 61. Lebensjahr vollendet. Er ist unter dem Uedermaß von Arbeit, das er auf sich genommen hatte, vorzeitig zusernammenenden

Alchard Wagner hatte, wie man sich erinnert, seinen einalgen Sohn ursprünglich jum Architetten bestimmen wollen;
es hat sich aber gezeigt, baß er bem tunsterischen Erbe bes
Baters ein treuer und hervorragender huter war. Als Romponist hat Siegsried Wagner sich nicht dauernd durchzusehen
vermocht, die Opern, denen sein Rame die größten Bühnen
erschlossen hatte, haben sich nirgends auf dem Spielplan halten
tonnen. Auch die Eigenschaften des genialen Regisseurs
haben ihm vielleicht gesehlt. Aber alles in allem war er nach
dem Urteil der Berufensten und am besten Eingeweihten doch
eine ungewöhnliche Versonlichseit, der Aufgabe gewachsen,
die er mit leidenschaftlicher Energie auf seine Schultern ge-

Siegfried Bagner hinterläßt eine erft im Anfang ber 30er Jahre stehende Bitwe, Frau Binifred, und vier Kinder, von benen bas älteste ein etwa 14jähriger Sohn ift. Es besteht die hoffnung, baß bas Bert in Bahreuth sortgeführt werben fann, wenn ber tatfraftigen und liebenswürdigen Frau die entsprechenden funftlerischen Krafte zur Seite stehen.

Berlin, 5. August. Stadtrat Benede, der sich vor dem Bertehrsgericht Berlin-Mitte gu verantworten hatte, wurde wegen
sahrlässiger Tötung in Tateinheit mit sahrlässiger Körperverlehung zu drei Monaten Gefängnis mit breijähriger Bewährungsfrist verurteilt unter Auflage einer Buße von 2000 RMt.
Der mitangeslagte Droschtentrastsahrer Mihfeld wurde zu 100
RMt. Geldstrase oder hilfsweise zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Das Gericht hielt beide Angeslagte für schuldig, sedoch
Stadtrat Benede für den Dauptschuldigen, denn er hatte nach
den Beobachtungen aller Zeugen die Straßenede in sehr schaffer
Weise geschnitten.

# Ein Notichrei aus dem Saargebiet.

Für Die beutschen Schulen.

Die Lehrerfammer für bas Saargebiet hat sich in biesen Tagen mit einer Kundgebung an die Regierungstommission, an die Lehrerschaft bes Saargebietes und an die politischen Barteien gewandt, um Berwahrung einzulegen gegen die Drudmaßnahmen der französsischen Grubenberwaltung zugunsten der Domanialschulen, die der durch den Friedensvertrag garantierten beutschen Boltsschule Abbruch tun. Die Eristenz der französsischen Schulen, so sagt die Entschließung, trage den Keim unmoralischer Auswirtungen in sich; Ibhilfe sei nur zu schaffen durch Auswirtungen im Saargediet dem Druck fremder Arbeitgeber ausliesere. Die Lehrerschaft protestiert gegen alle Bersuch, ihr Recht aus Betämpfung der Domanialschulen zu beschneiben, wie sie von der Regierungstommission durch ein Untersuchungsversahren gegen deutsche Lehrer und Geistliche unternommen worden sind.

Die Lehrerschaft ber bebrohten Orte wird aufgerusen, in fortgesehter Rleinarbeit bafür einzutreten, daß jedes beutsche Rind
ber beutschen Schule erhalten bleibt ober gurudgeführt wird. Die
Bartelen werden barauf hingewiesen, daß alle Entschließungen
ber Lehrersammer von ber Regierungstommission ohne Antwatt
geblieben find. Die Regierungstommission hab. Schulrate ernannt, die das Bertrauen weber ber Lehrerschaft nach der Bevöllerung genießen, indem fie die bisherigen Inspettoren des
von der ganzen Saarbevöllerung abgelehnen satultativen französischen Unterrichts bei den Ernennungen bevorzugt habe.

Bum Schluß bebauerte bie Lehrerichaft bes Caargebietes bas weitere hinausichieben bes Beitpunttes, an bem fie gum Beimatland gurudtehren barf, und bellagt bie Fortbauer bes jehigen unerträglichen Buftanbes gerabe vom tulturellen Standpuntt aus.

# Tichangicha geräumt.

Gegen 2 Millionen Dart Lofegelb.

Wile "Times" aus Schanghai melbet, sollen bie Kommunisten bie Stabt Tschangschangschaften Summe von einer Million mexitanischer Dollar (2 Mil-Nonen Mart) geräumt haben. Die Regicrungstruppen warteten westlich ber Stabt auf die Gelegenheit zurüczusehren. Die Stabt Rantschang wird von einer schwachen Abteilung von Regierungstruppen gegen eine state Rote Armee verteidigt. Flugzeuge, die zwischen Hantau und Kinklang verkehren, berichten, daß in vielen Städten große Feuersbrünste wahrnehmbar sind, was auf die Anwesenheit von Räubern hindeute. Die radikalen chinesischen Banden, die sich jeht von Tschanoscha östlich vorwärts bewegen, bedrohen bie Stadt Rantzuchen, daß Nantschang sich in kurzer Zeit in der Gewalt der Rebellen bessinden wird. Dadurch ist auch die Stadt Kinklang, die ungesähr 150 Kilometer nördlich von Rantschang am Yangtsessus, in Gesahr, bald von den Banden beseth zu werden. Der Ba deort Ruling, der einige Kilometer südlich von Kinklang siegt und viel von Europäern ausgesucht wird, ist schon von allen Frem den in Anderracht der brohen den Lage dolltom men geräumt worden. Jum Schutze Hause die Vankaus, das schieden das Hauptziel der Rebellen ist, wurde die dortige Garnison das Hauptziel der Rebellen ist, wurde die dortige Garnison burch eine Division Regierungstruppen verkärtt.

Wie aus Wafhington gemelbet wird, wird im ameritanischen Stantsbevartement die Lage in China mit großer Ausmerksamkeit versolgt. Alle versügbaren Schiffe des China-Geschwaders werden den Pangtse hinausgeschickt, um durch Betundung der ameritanischen Wachsamkeit die plündernden Banden, die man nicht als Rommunisten im eigentlichen Sinne betrachtet, von der Zerstörung ameritanischen Gigentums abzuhalten. Ferner ift die Ranting-Regierung zu energischer Betämpfung der Unruben in Tschangscha ausgesordert worden. Gine Landung ameritanischer Truppen ist jedoch nicht beabsichtigt.

### Der Saatenftand in Preugen Untang Muguft 1930.

Die lange Dürreperiobe, bie bem naffen Wetter ber zweiten Aulihälfte vorausgegangen war, hatte ben Reifungsprozes bes Getreibes beschleunigt, so baß 14 Tage früher als son st, bereits Unfang Juli, mit ber Ernte begonnen werben konnte. Die unter bem günstigsten Better einsehenden Erntearbeiten wurden bann jedoch burch die über 15 Tage anhaltende Regenperiode empfindlich gestört. Un ein Einbringen des Getreibes war wegen des unbeständigen Betters nicht zu benten. Das gesamte Getreibe wurde mit einem Male reif.

Die Gefahr bes Ausfallens und Auswachsens ber Getreibetörner ist groß. Was ber Regen bem Getreibe geschabet, bas hat er ben Hagen detreibe geschabet, bas hat er ben Hagen bem Getreibe geschabet, bas hat er ben Hagen bet Getreibe gen üt.
Rach ben Begutachtunge sifferr 2 gleich gut und 3 gleich mittel,
ergibt sich für Ansang Lugust solgenber Saatenstand (in Klammern sind die entsprechenden Zissen für Ansang Juli beigefügt): Frühlartosseln 3.3 (3.0), Spättartosseln 2.9 (3.0), Erbsen
und Futtererbsen aller Art 3.3 (3.1), Ackerdohnen 3.2 (2.9),
Linsen und Widen 3.3 (3.1), Lupinen 3.9, Gemenge aus Halsenschung und Widen 3.4, Zuderrüben 2.7 (2.8), Futterrüben 2.8 (3.0), Flachs 3.2 (3.1), Alee auch mit Beimischung
von Gräsern 3.2 (2.8), Luzerne 2.9 (2.6), Rieselwiesen 2.8 (2.5),
andere Wiesen 3.3 (3.0).

Rlee, Luzerne und Wiesen haben sich nach bem Julfregen etwas erholt, boch reichten bie großen Nieberschlagsmengen nicht aus, um ben vorher entstandenen Durreschaben auszumerzen. Die Deuernte fonnte in ber ersten Julihälste bort, wo sie noch nicht beenbet war, in ber Regel troden beim gebracht werben.

### Diebftahl eines Blantoalgeptes.

Berlin, 5. Aug. Einem Kunden der Darmstädter u. Nationalbant, Filiale Beuthen, ist ein Blanfoatzept, das lediglich den Ramen des Atzeptanten Mehnen enthielt, gestohlen worden. Es liegt die Bermutung nahe, daß von dem unrechtsmäßigen Besiher nachträglich über den Ramen des Atzeptanten, der gleichzeitig Alleindevollmächtigter der A.-G. für Effetten und Immobilien ift, ein Stempelausdrud "A.-G. für Effetten und Immobilien" geseht wird, um mit dem Atzept Mißbrauch zu treiben. Es wird gebeten, auf etwa vorsommende Atzepte "Rehnen" dzw. "A.-G. für Effetten und Immobilien Mehnen" au achten und den Einreicher gegebenensalls setstellen zu lassen.

# Die Welt ohne Arbeit.

Arbeitelofigfeit, eine internationale Ericheinung.

In Deutid. Defterreich murden Ende Juni 1930 insgefamt 149 972 unterftuste Arbeiteloje ge. aablt. Mugerbem ift noch mit etwa 29 500 ausgesteuer. ten Arbeitelofen gu rechnen. Gegenüber ber Bablung pom 15. Juni ergibt fich eine Abnahme um rund 0800 Berfonen. Heber 50 v. D. ber unterftusten Arbeits. nachfte Umgebung. Ungunftiger liegen die Berhaltniffe in Großbritannien. Her wurden am 16. Juni 1930 rund 1885 300 Arbeitslofe, also 110 193 mehr als vor zwei Wochen, gezählt. Diese Zisser überragt die Arbeitslosenzisser aus der gleichen Zeit des Vorjahres um 762 000 Personen. Die Zahl der am 26. Wai versicherten und in Arbeit stehenden Personen zwischen 16 und 64 Jahren betrug 9,7 Willionen; diese Zisser liegt um eine halbe Willion unter der por einem Jahre. In Rariugas meren unter ber vor einem Jahre. In Boringal waren im April von 40 000 Bauarbeitern rund 3000 arbeite. los; auch in ber & chweis bat fich bie Lage auf bem Arbeitsmartt verichlechtert. Enbe Mai waren bei ben Arbeitsämtern 9545 Stellenfuchende gegenüber 8791 Ende April eingeschrieben. Bludlichere Lander find in diefer Begiebung Frantreich und Luxemburg. 3n Brantreich wurden am 17. Dlai 952 Arbeito.o,c registriert, nach bem Stande vom 10. Dai fonnten 5350 Stellenangebote nicht befriedigt werden; guremburg tennt feit dem Jahre 1921 überhaupt teine Arbeitstosen mehr, obwohl auch hier der Kon-junfturrückgang fühlbar ist. In It al i en wurden am 31. Wat dieses Jahres 365 159 Arbeitstose gezählt Gegenüber April ist das ein weiterer Rückgang der Arbeitstosigkeit. Umgekehrt läuft die Entwicklung in Japan. Die Regierung spricht von 310 000 Ar-beitstosen, dem widerspricht sedoch die Presse, die mit 800 000 bis eine William Atbeitstosen rechnet. Much in Japan macht fich ein Ueberfchuß an Atabemi. tern bemertbar. Rur etwa 20 v. D. berjenigen Ber-jonen, die die Universitäten mit Diplom verlaffen finden Arbeit.

Auch die Bereinigten Staaten von Nordamerita mitsen von einem Anwachsen der Arbeitstosigteit berichten. Die Schätzungen über das Ausmaß der Arbeitstosigseit geben auseinander. Bom Präsidenten des Gewertschaftsverbandes wird mit 3,6 Willionen und von den Witgliedern des Repräsentantenhauses mit 5 bis 6 Willionen Arbeitslosen gerechnet. Das würde bedeuten, daß seder vierte Arbeiter Amerikas arbeitslos wäre.

# Wer ist das Stiefkind des Verkehrs?

Gin Zwiegefprach.

Rabfahrer: "Bir waren guerft auf ber Land-

Qu tom obilift: "Bir bezahlen die Stragen, auf benen wir fahren, und wir werben am icharfften tontrolliert!"

Rabfahrer: "Der Amtliche Presseinst hat mitgeteilt, daß im Jahre 1929 im ganzen 226 000 Radsahrer, dagegen nur 217 000 Krastsahrer wegen liebertretung polizeilicher Borschriften bestraft worden sind. Also ein Zeichen, wie die armen und wehrlosen Radsahrer daran glauben müssen, weil sie viel leichter greisdar sind als die Krastsahrer."

Automobilift: "Der Araftsahrer muß eine gewaltige Maschine mit all ihren Kündungen, Hebeln,
Bentlien, Schaltungen und dergleichen beherrschen. Er
tann solch eine bewegte Wasse voll elementarer Gewalt nicht völlig unabhängig meistern. Der Radsahrer
hat sich selbst und sein Fahrrad sederzeit sest in der
Gewalt, tann im Bruchteil einer Setunde ausweichen,
Biegungen machen, stehen bleiben, zur Seite springen.
Trotzem aber behindert er den von seiner Maschine
abhängigen Krastsahrer auf der Landstraße ost wissentlich und mit reiner Freude an der Störung.

Rabfahrer: "Bugegeben, so etwas gibt es manchmal. Aber meinen Sie wirklich, es gabe mehr rüdsichtslose Rabsahrer oder mehr rüdsichtslose Kraft-wagenlenter? Der Automobilist hat stets das Gesühl der überlegenen Masse und Kraft sowie der höheren Geschwindigkeit für sich. Er wird stets den Radsahrer als etwas Minderwertiges, allensalls als ein notwentiges liebel empfinden. Bieviel Radsahrer sind schon verunglück, weil Automobilisten in der Dunkelheit ihre Scheinwerser nicht abblendeten!"

Scheinwerfer nicht abblendeten!"
Automobiliften find schon schuer ober gar tödlich berunglickt, weil Rabsahrer abends ober nachts fein Licht brannten?"

Ein Dritter (bazutretenb): "Ihr werdet euch nie einigen und nie befreunden! Sorgt beide mit beretnten Kräften bafür, daß auf allen Großfladistraßen und auf allen Landstraßen besondere Radsahre wege angelegt werden. Dann hat jeder sein eigenes Reich, und teiner tann ben anderen hindern ober stören!"

Glue Schlägerei, bei ber brei Frauen berlett murben.

Frantfurt a. DR., 5. Mug. In einer Birtichaft in ber Benbergaffe gab es eine Schlägerei. Dabei brachte ein Arbeiter ber Birtsfrau vier Mefferstiche am rechten Urm und einer anbern Frau einen Stich in ben linten Fuß bei. Ferner schlug er einer briten Frau mit einem Stuhl auf ben Ropf. Gamtliche Berlehten mußten ärztliche Silfe in Anspruch nehmen.

### Die Bertreter ber Induftrie beim Reichotangler.

Berlin, 5. August. Der Reichstanzler empfing in Gegenwart bes Staatssetretars Dr. Trenbelenburg verschiedene Berjonlichteiten bes Reichsverbandes ber Deutschen Industrie. Die Aussprache hatte die Frage ber Gestaltung ber Preise im Rahmen bes Arbeitsbeschaffungsprogramms zum Gegenstande. Die weiteren Besprechungen mit ben einzelnen Zweigen ber Industrie werden im Reichswirtschaftsministerium geführt werden.



Giganten ber Lanbitrage.

Die fiegreichen Fahrer bes 4800 Rilometer langen Strafenrennens "Tour be France" von links nach rechte: Magne, Bibot, ber Sieger Leducq, Beliffie: und Antonin Magne.

# Beschlennigung des Verkehrs.

Eleftrifigierung bei ber Reichsbahn.

— Einem zwingenden Bedürsnis solgend wurd; vor einigen Jahren die Elektrisizierung der Berliner Stadt., Ring. und Borortbahn in Angrissgenommen und am 15. Mai v. J. mit der Indetriebnahme des elektrischen Berkehrs auf der Ringbahn vollendet. Die steigenden Besörderungszissern sind ein Beweis dasür, daß die Umwandlung eines veralteten, unmodernen und relativ langsamen Besörderungsmittels in ein neuzeitliches und schneller Rahverkehrsmittel eine durchaus notwendige Massnahme darstellt — Es sind damit sest im Berkehreney der Reichsbahn, die Ende 1929 über eine Gesamt detriebstänge von 58 545 Kilometer versügte, insgesamt 1561 Kilometer oder 2,9 Prozent im elektrischen Betrieb.

Bon den eleftrisch betriebenen Streden entfällt der weitaus größte Teil auf Fernstreden (1291 Kilometer); in die restlichen 267 Kilometer teilen sich die eleftrisigierten Stadt-, Ring- und Borortbahnen von Berlin (230 Kilometer) und Damburg (37 Kilometer).

Rach dem Anteil der einzelnen Länder baw. Landesteile an dem elettrischen Ret der Relchebahn steht Bayern mit 605 Kilometer oder 44,5 der gesamten bisher elettrisch betriebenen deutschen Streden an der Spine. Auf Schlesien entsallen 357 Kilometer, das mitteldeutsche Gebiet in der Gegend um Bitterseld-Balle-Leipzig besett ein elettrisches Ret von 195 Kilometer, den Schluß bilden die Bahnen des Schwarzwaldes mit einer Länge von 47 Kilometer.

Bur Durchführung bes elettrischen Berfehrs ftanben 1929 insgesamt 1151 Triebwagen gur Berfügung; 389 für Oberleitung ober Stromschiene und 202 jonstige Triebwagen.

### Lokales.

Bad Somburg, den 5. August 1930.

### Borficht beim Genug von Morcheln.

Bergiftungen burch ben Genuß von Bilgen, insbesonbere von selbstgesammelten, werden allährlich beobachtet. Bon berusener Seite wird mit Recht immer wieder darauf hingewiesen, daß man nur solche Pilge essen soll, die man als sicher ungisits tennt. Darüber hinaus sind in diesem Jahre in gehäustem Make Erkranlungen nach dem Genuß der Morchel oder Spelsemorchel ausgetreten. Es ist einem großen Teil der Bevölkerung zumeist unbekannt, daß die Morchel in frischem Zustand Giststoffe enthält, die sogar tödliche Wirkungen hervortusen können, wenn nicht die nötige Borsicht dabei geübt wird. Diese besteht darin, die Morcheln nicht nur abzuwaschen oder mit heißem Wasserindlichen Wasserinden, sondern man muß sie regelrecht mit reichlichen Wasserinden, sondern man muß sie regelrecht mit reichlichen Wasserinden, sondern man kochen erhalten worden sind, das Kochwasser weggießen! Die Giststoffe der Morchel, insbesondere die Helvellasaute, sind in heißem Basser löstlich, werden abet durch das Kochen nicht unwirksam gemacht. Der Bilz seiner durch das Kochen nicht unwirksam gemacht. Der Bilz seiner Weise an seinem Mohlgeschmad. Auf seinen Kall darf das Kochwasser der Morchel zur Derstellung von Bilzsuppe oder Bratentunken derwendet nerden.

Die getrodnete Morchel, wie sie im hanbel erhältlich ift, bat ihre Giftigfeit verloren und bebarf teiner besonderen Borbe-handlung. In ben Fällen, in benen nach Genuß ber Morchel ober Speisemorchel Krantheitserscheinungen wie lebelfeit, Grobrechen, Durchfälle, Gelbsucht usw. gleichzeitig bei mehreren Bersonen austreten, ift unverzüglich arziliche hilse in Anspruch

# Der Somburger Schwimmelub

auf dem 34. Kreisfeste des 9. Kreifes d. D. Turnericaft.

Slolze Tage waren es, welche die Somburger Turnerschwimmer und Schwimmerinnen in Sanau a. M.,
der Sladt des 34, Kreissestes verleben dursten. Boller Freude und Slolz können die beiden Turnvereine unseret
Sladt, "Somburger Turnverein" und Turnverein "Vorwärls" auf ihren gemeinsamen Schühling, den SombSchwimmelub, blicken. Ihre Turner und Turnerinnen
im Schwimmen, vereint durch den Schwimmelub, haben

unfere Balerfladt auf bem Rreisfefte murdig vertrelen. gaufer vom Somburger Turnverein (Georg Braun und garl Bibfer) u. Schwimmer com Somburger Schwimmdub (Gob, Beinold, und Buffan Laub) erkampflen nach bartem Rampfe bie meripolifte Staffel bes gangen greisichwimmfejtes und fomit den von ber Stadt Bernsheim gefliftelen Wanderpreis. Satt maren bie gampfe, die von Jahr zu Jahr um diefen Manderpreis ausgelragen worden find und Ramen der Bereine aus Offenbuch, 1860 Frankfurt a. M. und Darmfladt 1875 find eingravierie Zeugen barten Ringens um den Befig 2Banberpreifes. Unter lebhafter Unteilnahme ber Buldhauer murbe die Staffel durch ben Somburger Schwimmelub hurz vor Offenbach und Neu Bienburg gewonnen. Fri. Quije Lauer (Turnverein Bormaris) wird Areismeifterin im Saupifpringen ber Dberflufe und Guflav Lauf Rielemeifter im 1000 m Beliebigichwimmen. Much bie anderen Gieger haben fich giangend geschlagen, trennen fie boch nur wenige Punkle oder Gekunden por ben Erften. Nachflebend die welteren Gieger des Somturger Schwimmclubs:

4 × 100 m. Söbstaffel	2. Sieg
(R. Laugfrit, R. Molitor, G. Deinold, G. Laut)	3. Gieg
ic. Bittel, L. Lambrecht, G. Bintler, D. Braun.)	
56 m'm.ner :	2. Gieg
wou, Beinold	
Guftav Laus	3. Sieg 4. Sieg
nari Molitor mehrfampf ber Mittelftufe :	4. Girg
Max Frante	3. Gieg
Springen ber Mittelftufe :	
Max Frante	8. Sieg
Stredentauchen :	o Gian
Max Frante 3.00 m. Stromfdwimmen :	3. Sieg
Guitav Laub	4. Gleg
1000 m. Stromfdwimmen :	
garl Molitor	4. Sieg
(Bob Seinold	5. Sieg
Sdywimmerinnen:	
Springen: (Mittelftufe) Glifabeth Bittel	2. Gieg
100 m. Bruftfcwimmen :	
bilde Braun	4. Gieg
Liefel Lambrecht	5. Sieg
1000 m. Stromfdwimmen : E. Bittel	4. Gieg
0.00 1 1 2 21 21 21	

Leiber konnien unfere Schwimmerinnen nicht alle anirelen. Und nun zuffet fich ber Somburger Schwimmclub gu b n Meifterichaften am 23. und 24. Quguft in Darmftabt. Dem Buniche des S.hwimmausichuffes ber Deutschen Turnerichaft entiprechend bat fich ber Somburger Schwimmelub verpflichlet, eine Gondervorführung Bu zeigen, Die ber Borführung im Jahre 1929 im Frankfurter Stadton gleichen foll und fo großen Beifall fand. Un den Mitgliedern liegt es nun, die Uebungsfunden regelmäßig gu befuchen, um fo ihr Beftes gum Belingen beigutragen. Glattfinden foll ble Conberporführung am Sonnlag, ben 24. Augult 1930, nachmiliags im großen Woog in Darmfladt. Unfang Seplember werden wir aufgrund einer Einladung unfere Beften zu einem Alubweilkampf nach Koblenz entfenden. W. M.

Bum Automobil Turnier Bad Somburg 1930. Bereils an anderer Gielle murde pon uns auf bas in ben Tagen vom 30. August bis 1. Geplember stallfin-benbe "Automobillurnier Bab homburg 1930" binge-wiesen, bas vom Frankfurter Automobilclub e. B. (Aulomobil. Club von Deutschland) in Gemeinschast mit der Kurverwaltung durchgesührt wird. Dieses Turnter umsahl außer drei verschiedenartigen Sternsahrten eine Plakellensahrt, einen Automobil. Schönheitsweitbewerd, eine Geschicklichkeitsprüsung, die nur für Fahrerinnen ausgeschrieben ist, und eine Aundsunkorientierungssahrt, zu der bereitwilligst die Südwestdeutsche Aundsunk. A. Franksurt a. M. ihren Sender und die Empsangsgeräte für alte Teilnehmer zur Beisügung stellt.

Wie wir der inzwischen erschienenen Aueschreibung enlnehmen, ist die Gesamtveranssaltung in großzügigem

eninehmen, ift bie Befamiperanftallung in großzügigem Rahmen gehalten. Sie wird ficher ben Freunden bes Mulemobiliporis manche Unregung geben und baburch

tine gute Beleiligung heroorbringen.

Silberhochzeit. Die in Somburg, Dorotheenitr., wohnenden Schloffermeifterseheleute Johann 6 da der und Frau, geb. Manger, begehen am heutigen Tage in törperlicher und getftiger Frifche bas 25jahrige Che-jubliaum. Auch wir follegen uns ben vielen Gratulanten an und munichen diefelbe Ruftigfeit gur Golbenen.

Diebftahl. In ber Racht vom 2. gum 3. Muguft wurde aus einem offenen Araltwagen, ber por einem Lokal ber Quifenftrage bielt, ein wollener Mantel (Farbe: blau-weiß) geflobien. 3mechbienliche Meibungen merben bei ber Polizeibel,orde entgegengenommen.

Die "Intereffenten" für Araftw.gen und Motorraber mehren fich. Das fcheint fich auch in Bab Somburg sublar zu machen. So but gestern abend eine bisher unbekannte Person einen Franksurler Rtallwagen, ber vor einem hiesigen Lokal stationierte, in Abwesenheit des Besihers mitgeben beißen. Der "neue" Bugeninhaber ifl aber mit bem Sabrzeug nur bis gur Promoroffftraße gekommen. Sier wurde bas Quito heute morgen berrenlos vorgefunden und feinem rechlmäßigen Befiher wieder zugeführt. - Ferner murde am geftigen Abend einem hiefigen Motorrabfahrer in einem unbeachteten Augenblick feine Mafchine entwenbet. Man Buil gu dich wurde, das Molorrad bei ber Berfolgunge.

jagd in der Tannenwalballee liegen ließ und das Beile

VII. Ginfoniehongert. Qus lechnischen Brunden muß ber Beginn bes morgigen Sinfoniekongerles auf 20 Uhr angefehl werben. Das Programm bringt aus. dlieblid Werke von Richard Wagner, wobel Rammerfangerin Bertrud Bindernagel Die Sallenarie aus Tann. haufer, Elfa's Traum und Befang an die Lufte fowie Golbens Liebestod zum Bortrag bringen wird. Die Runfilerin, beren bedeutender Ruf als Wagnerfangerin bekannt ifl, Irill gum erflen Mal in Somburg auf; man darf biefes Auftrelen als kunfllerifches Greignis bezeich. nen. Es find nur mehr wenige Einzelkarten gum Preife von M. 4 .- bis M. 1 .- im Rurhaus gu baben.

Seine Jubilaumsperanftallungen beichließt ber S. G. B. 05 nit einem Spiel am Millwoch Abend gegen die Spogg. 03 Fechenheim, die fich am vergangenem Conntag ben Auf tieg in Die Begirkeliga erkampfle. Es liegt die Jufage vor, bag Fchenbeim mit kompletter Mannschaft antritt, um fein Konnen unter Beweis gu flellen. Ein guter Befud burfte beshalb gu erwarten fein.

Untikriegsabend. Es wird uns gefchileben : Die Jugendgruppen bes Arbeiler. Rullur-Rariells, veranflallen am Millwoch, ben 6. August, im Gaule ber Bu-gendherberge einen Antikriegsabend. Das erstklaffige Programm nennt Regitationen, Lieder, Borlesungen und Borirag. Als Referent ift Berr Ludwig Roffinger, Frankfurt a. M., gewonnen. Freunde unferer Sache find uns willkommen. G. L.

Rurhausthealer. Um Donnerstag, ben 7. Muguft wird jum erflen Mal, abends 20 Uhr, Berfils Luftfpiel "Scribbys Suppen find die beften" aufgeführt. Berfit gabit gu unferen bekannten Luftfplelautoren. Auch biefes Siuck mit feinem knappen und treffenden Dialog bietet eine gange Reibe von Wahrheilen, Die aus Menfchenkenninis ftammen. Der Autor fest Pointe an Pointe. Ueberall gab es einen burchichlagenden Publikumserfolg. Die Spielleitung Peler Faffott hal in feiner Inscenierung bas Anappe, Amerikanische berausgearbeilet. — In einem kurgen Borwort zu feinem Stuck vergleicht es ber Quitor mit einer billeren Argnet, Die Don Rindern nicht gern geschluckt wird, verzuckert man ihnen aber Bille, so halten ste sich an der Gußigkeit der Deckschicht und man erreicht, daß die Medizin nachträglich im Organiszur Gellung kommt.

Somburger Bleifcherinnung. Um Sonntag, ben 10. August, vormittage 11 Uhr findet im "Schuben-bol" bie Geier ber Meisterernennung, verbunden mit ber blesjährigen Lehrlingsaufnahme, flatt.

Ubonnementskarten für das Kurhaustheater Ble ble Aurvermallung bekannigibl, werben munichgemaß für die in diefem Gommer noch fallfindenden Baft. spiele des Gießener Stadilhealers Abonnemeniskarlen mil 25 v. S. Ermäßigung auf die Tagespreise abgegeben. Das Kurburo nimmt Anmeldungen entgegen.

Wann fann ber eleftrifde Strom gefährlich werben? Es berricht vielfach Unflarbeit barüber, unter welchen Berbaltniffen ber elettrifche Strom als gefahrlich gu betrachten ift. Benn bie Ifolation einer elettrifchen Leitungsanlage und ber baran angeschlossenen Gerate, Fassungen usw. in gutem Bu-ftanb ift, birgt eine elettrische Anlage teinerlei Gefahr. Bei einer orbentlich ausgesuhrten Anlage hat auch bie Sobe ber Betriebsspannung und bie Stromart teinen Einfluß auf bas Dag ber Gefährbung. Erft wenn in einer Anlage Ifolations. befette in ben Leitungen, Saffungen ober Beraten eintreten, tann ber elettrifche Strom beim Berufren befetter Leitungsteile auf ben menschlichen Rorper übertreten und bann je nach Spannung, Stromart, und Bobenverhaltniffen verschieben auf biefen wirten. Ift nämlich bie Isolation einer Leitung beichabigt, fo nimmt beim Berühren ungeschühter spannungfüh-cenber Teile ber Strom feinen Rudweg nicht in normaler Beife burch bie bafür borgesehene Leitung, sonbern über ben Rorver bes Menschen gur Erbe. Steht nun ein Mensch auf trodenem, gut ifoliertem Boben, alfo etwa auf Solzboben ober auf einem Teppich, fo geht nur ein Bruchteil bes Stroms burch ben Rorper hindurch; bas Berühren bleibt alfo in biefem Fall harmlos und ohne nachteilige Folgen. Steht man jeboch auf Steinboben ober auf einem anberen Boben, ber gut leitet (befonbers wenn er feucht ift), fo geht ein viel ftarterer Strom burch ben Rorper, ber unter Umftanben gur Folge hat, bag ber Menich ben fpannungführenben Zeil nicht mehr lostaffen tann und bag burch bie Birfungen bes Stroms auf Derg und Atmung Rorperichabigungen, in besonbers ichlimmen Fallen sogar ber Tob, hervorgerusen werben. Daher halte man ftets bie elettrifchen Anlagen inftand und laffe vor allem Folations. fehler fofort befeitigen.

# Silfebedürftige Bollegenoffen. Durch ben Rrieg und bie Inflation mit ihren unbeilvollen Musmirtungen find Millionen beuticher Boltsgenoffen in Rot geraten und gu Roftgangern bet bffentlichen Furforge geworben. Betrubliche Bahlen bietet eine foeben in "Birtichaft und Statiftit" erichienene amtliche Darftellung bes Umfange ber öffentlichen Fürforge. Die Bahl bet laufend in offener Gurjorge bon ben Begirtsfürjorgeverbanben unterftubten Berfonen im Deutiden Reich (bei einer Bevolterungsgahl von 62,4 Millionen) betrug im Rechnungsjahr 1928/29 nicht meniger als rund 2.5 Millionen. Reben ben Ariegebeichabigten, Rriegehinterbliebenen, Sogialrentnern befinben fich barunter 385 760 Rleinrentner und Gleichgeftellte fowie 1 295 800 fonftige Silfsbeburftige. Mußer ben von ben B girtefürforgeverbanben betreuten Berfonen gibt es noch runb 478 000 Berfonen, bie bon ben Lanbesfürforgeberbanben unterftust merben. Der Fürforgeaufwand ber Begirtsfürforgeberbanbe betrug 1.053 Milliarben HD., ber Lanbesfürforgeberbanbe 139,5 Millionen RD. Richt eingerechnet find bie betracht. lichen Roften fur bie öffenliche Jugenbhilfe. Die gefamte öffentliche Fürforgelaft im Deutschen Reich betrug 1.48 Dib. RD.

△ Frantfurt a. DR. (Gin Schmer - unb zwei Leicht. berlebte bei einem Motorrabunfall.) Zu einem folgenichweren Bujammenftog tam es in ber Bruchfelbitrage. Gin aus ber Richtung Frantfurt tommenbes Motorrab wollte einem Laftfraftwagen ausweichen, prallte aber mit folder Bucht bagegen, bag ber Fuhrer bes Araftrabes mit ichmeren Anochenbruchen und einem Rervenschof liegen blieb. Die 3. faffen bes Beimagens, eine Frau und ein Rind, tamen m.t leichteren Berletungen bavon. Die Berungludten wurden in bas Sochfter Rreisfrantenhaus eingeliefert.

Δ Frantfurt a. D. (Ginbrecher. Fabnbungen burch ben Runbfunt.) Geit langem ift in Amerita ber Runbfunt ein unentbehrlicher Belfer bei Boligei bei ber Lufbedung von Berbrechen, inebefonbere auch baburch, bag nicht nur bie Boligeiorgane fich bes Runbfunts bebienen, fonbere Die Sorerichaft felbft Beobachtungen, Die fie im Berfolg fr'anteneller Bergeben macht, ber Boligei fowohl wie bem Runbfund mitteilt, ber burch Beröffentlichung Diefer Rachrichten febr of bagu beigetragen bat Berbrecher gu entbeden und unichablich gu machen. In Deutschland ift leiber in ben feltenften Gallen bieber bie ungeheure Bublitationsmöglichteit bes Runbfunts bei ber Mufbedung bon Berbreden angewandt worden. Bwar berfügt bie Boligei über Genbe- und Empfangoftellen und bedient fic auch eifrig im inneren Jahndungsbienft biejer Einrichtung Dagegen hat bisher bas Bublifum noch feineswegs fich baranfeinguftellen verstanden, ben Rundfunt in folden Jallen ale Silfomittel gu benugen. Die Gubweftbeutsche Runbiunt 2. 3 wird in ber Beit vom 16. bis 19. Muguft im Ginverrefinen mit ber Ariminalpolizei ein Breisausichreiben veranftalten, bas bagu beitragen foll, bas Intereffe bes breiten Bublitums bei ber Aufbedung von Berbrechen ju beben. Gie hat bafür eine Bielohnung von insgesamt 1000 Reichsmart ausgesett. In ben nächsten Tagen werden bie horer im Runbfunt über alle Einzelheiten biefes Breisausichreibens unterrichtet werben.

△ Frantfurt a. M. (Die Berichlungen bes Bfar-rers.) Bie ichon fürglich berichtet wurde, ift gegen Bfarrer Steubing in Frantfurt a. M. Debbernheim Anflage wegen Unterschlagung amtlicher Gelber erhoben worden Er foll etwa ber Beiftliche bemubt, ben entftanbenen Schaben wieber gut ju machen, und er foll feinen gefamten Befit jur Berfügung geftellt haben. 40 000 Mart unterschlagen haben. Bie wir erfahren, bat fich

A Frantfurt a. D. (Gine 28 abfrebe Sitlere in Frantfurt.) Die hiefige Ortegruppe ber Rationalfogia-liftifchen Deutschen Arbeiterpartei hielt ihre erfte offentliche Bablverjammlung ab. Der große, über 17 000 Menichen faffenbe große Gaal ber Gefthalle war bis auf ben lebten Blat gejult. Um ber Rundgebung befonderen Rachbend ju verleiben, mac fich fcharf gegen bie 3been bes Internationalismus und Pagifich icharf gegen bie Ibeen bes Internationalismis und Palifismus. Die gegenwärtig in Deutschland herrschenden Parteien trügen die Schulb an dem gegenwärtigen Zustande. Die tiefere Ursache sei aber, daß das deutsche Bolf nicht genügend Raum zur Berfügung habe, um sich selbst zu ernähren Den Schluß seiner Rebe bildete der Schrei nach dem Führer. Die Bersammlung verlief ohne ja Störung.

A Reuenhaftlau. (Bon einem Rebbod ange. griffen.) Ginen eigenartigen Unfall erlitt ein junges Dabden son bier. Beim Bilgfammeln im Gemeinbewalb murbe es von einem Rebbod angegriffen, ber ihr mit bem Geweih eine erheb-liche Berlehung am Oberfchentel beibrachte. Die Berungludte mußte mit einem Wagen nach Saufe gebracht werben und fofort aratliche Silfe in Unfpruch nehmen.

A Raffel. (Gine Friedenstundgebung in Raffel.) Mus Anlag bes Lanberfußbailipicles Englanb-Deutschland, bas bier swiften einer Dannichaft bes britifchen Arbeiterfportbunbes und ber Lanberelf bes Arbeiter-Turn- und Sportbunbes ausgetragen wurbe, fant im Ctabtparfgarten eine Friebenstundgebung flatt. Sierbei hielten ber Unterhausabgeorbnete ber englischen Arbeiterpartei &. S. Gill, Brafibent bet englischen Gifenbahnangeftellten-Gewertichaft, unt ber Bertreter bes englischen Arbeitersportverbanbes Bunan berglich gehaltene Uniprachen. Letterer berlas ein Sanbichreiben bes englifchen Bremierminifters Dacbonalb, in bem es beißt, bag folche Banberfpiele ber Freundichaft amifchen England und Deutschland nur dienlich feien. Es fprachen ferner ber Oberprafibent ber Broving Seffen-Raffau, Saas, ber u. a. ausführte: Bir tura aus vollem Dergen: Rie wieber Rrieg! Bir burfen aber unter Buftimmung ber englischen Freunde hinguseben: "Rie wieber Berjailles!" Alle sozialiftischen Barteien ber Internationale haben fich gegen bie Ungerechtigfeit bes Friebensvertrages bo. 1919 energifch ausgesprochen.

△ Bab Bilbungen. (Stabtberorbneten mahlen in Bilbungen.) Die Berleihung ber Stabtorbnung burch ben preußischen Minifter bes Innern hatte in brei ehemaligen lanblichen Rreisftabten Balbede Reuwahlen gur Stabtberot netenberfammlung im Gefolge. Bunachft fanb bie Bahl in Bil. bungen ftatt, bie folgenbes Ergebnis batte: Sanbwerterlifte 143 Stimmen (1 Sit), Beamten- und Angestelltenliste 233 Stimmen (2 Site), Industrie, Danbel und Gewerbe 64 Stimmen (lein Sit), Birtschaftliche Gemeinschaftsliste 314 Stimmen (3 Site), Kriegs. beichabigte und hinterbliebene 80 Stimmen (fein Git), EBD 401 Stimmen (4 Sibe), Bab Bilbungen Burgerlifte 398 Stimmen (4 Sibe). Bergleichszahlen laffen fich wegen ber ver-anberten Berhältniffe nicht geben. Die Wahlbeteiligung betrup etwa 60 Brogent und mar mefentlich beger als bei ber letten Bahl. Die Bablen in Arolfen und Corbach finden am tommenben Sonntag ftatt.

A Ribba. (Dollarfpenbe.) Gin geborener Ribbaer, ber jest ichon über 30 Jahre in einer Stadt im Staate Rem Port wohnenbe Raufmann Julius Daub, bat in bantbarer Gr. innerung an feine Baterftabt Ribba ber bisherigen Aleinfinderichule und ber Ribbaer Synagoge eine Stiftung bon je 1000 Dollar jugeben laffen. Im vorigen Jahre erfreute er feine Ribbaer Alterstollegen, bie Fünfziger bes Jahres 1929, eben, falls burch eine Spenbe von 100 Dollar.

A Giegen. (Banbalismus in ber Giegenet Freilichtbuhne.) Bis jeht noch unbefannte Tater haben bie Giegener Freilichtbuhne im Stadtwald in vanbalifcher Beife vermuftet. Un ben beiben Blodbaufern murben bie Turen mit ben Scharnieren herausgeriffen, Die Inneneinrichtung murbe gertrummert, die fur die muften Gefellen wertlofen Teile murben forigeichleppt und in einen Brunnen geworfen. Die gange Unlage ber Freilichtbuhne murbe fo ftart vermuftet, bag fie in bent jehigen Buftanbe nicht mehr zu verwenden ift. Die polizeilichen Rachforschungen nach ben Tatern find im Gange.

# handelsteil.

Frantfurter Börfenbericht.

Frantfurt a. DR., 4. Huguft 1030.

Tenbeng ruhig. Gegenuber ben Rurfen ber Abenbborje vom legten Greitag traten taum nennenswerte Beranderungen ein. Am Chemiemartt eröffnete 30. Farben und Deutsche Erbol bis einhalb Brogent ichmader. But behauptet lagen am Gleftromartt Ciemens, mabrent ACG., Gesfürel und Schudert um Bruchteile eines Brogentes niebriger maren. Etwas farter gebrudt eröffneten am Montanmartt Darpener mit minus 11/2 Brogent, boch mar auch bier bas Angebot nicht bringenb. But gehalten maren Buderus. Für A.-G. für Bertehremejen machte fich mit plus 21/4 Brogent nach ber ftarfen rudiaufigen Bewegung in ben legten Tagen, etwas mehr Intereffe bemertbar. Banten unveranbert. Um Rentenmartt maren beutiche Anleihen menig veranbert, nur in Schutgebieten tam wieber Material bei nachgebenbem Rur! heraus. Bon Muslanbern maren Megitaner bevorzugt. Much ten Berlaufe trat feine Belebung ein; Die Rurfe waren gegen Anfang gang unberanbert. Um Runftfeibemartt tam jeboch bei Mb. fcmadungen bis gu 2 Prozent etwas Material beraus. Um Gelb. martt war Tagesgelb mit 5 Brogent unverandert.

#### Frankfurter Devison.

Amtliche Frankturter Notierungen vom 4. Aug. 1930.

16,441
81.230
46.900
12.396
59.120
73,260
oin

Tendenz Anziehend.

— Frankfurter Produktenmarkt. Der Frankfurter Produktermarkt eröffnete die neue Woche trop der weiter ungünstigen Witterung und des geringen Angedots von Inlandsgetreide in ruhiger Oaltung. Die Tendenz war jedoch eher etwas schwächer. Weizen und Roggen, von denen nur noch neue Ware notiert wurde, lagen bis zu 4 Mark je Tonne niedriger. Daser alter Ernte konnte seinen Treisstand behaupten, neue Ernte wurde heute erstmals zur Notiz gebracht. Weizenmehle unverändert. Roggenmehl mit 60proz. Anselusmahlung konnte leicht anziehen. Von Kleie blied Weizenkleie behauptet, während Roggenkleie weiter zur Schwäche neigte. Am Kartosselmarkt lagen gelösseisichtige Frühlartosseln gegen die Vornotiz 1 Mark niedriger bei ruhigem Geschäft. — Weizen neue Ernte 27.00—27.25, Roggen neue Ernte 17.25, Daser alt 18.50, nen 17.50, Weizenmehl südd. 43.50—44.25, niederrh. 43.25—44, Roggenmehl 27—28, Weizenkleie und Roggenkleie je 8.00, Kartossel 3.30 bis 3.40 Mark.

— Frantsurter Biehmarkt. Amtliche Rotierungen. Bezahlt wurden sat 1 Plund Lebendgewicht in Reichsmark Ochsen: a) vollsleisch., ausgemäst., höchst. Schlachtw. 1. jüng. Mt. 0.58–0.61; 2. ält. Mt. 0.54–0.57; b) sonst. vollst. 1. jg. Mt. 0.50–0.53. Bullen: a) jüng., vollsleisch, Söchst. Schlachtw. Mt. 0.54–0.58; b) sonst. vollst. ob.

ausgem. Mt. 0.49—0.53. Kühe: a) jg. vollst. hochst. Schlachtw. Mt. 0.47—0.50 b) sonst. vollst. ob. ausgem. Mt. 0.43—0.46; c) sleisch. Mt. 0.39—0.42; d) gering. gen. Mt. 0.32—0.38. Farsen: (Kalbinnen u. Jungrinder): a) vollsteisch., ausgemäst., höchst. Schlachtw. Mt. 0.60—0.62; b) vollst. Mt. 0.56—0.59; c) sleisch. Mt. 0.50—0.55. Kälber: a) beste Mast. u. Saugstb. Mt. 0.75—0.79; b) mittl. Mast. u. Saugstb. Mt. 0.70—0.74; c) geringe Kälb. Mt. 0.63—0.60. Schweine: (Lebendgew.) a) vollst. von 120—150 Kilo Mt. 0.69—0.71; b) vollst. von 100—120 Kilo Mt. 0.69—0.71; c) vollst. von 80 bis 100 Kilo Mt. 0.69—0.71; d) sleisch. von 60—80 Kilo Mt. 0.68—0.70. Narttaustrieb: Rinder 1365 Stüd, seit dem lehten Markt dem Schlachthof direkt zugeführt 41 Stüd, insgesamt 1406 Stüd, darunter Ochsen 382, Bullen 131, Kühe 497, Färsen 355, Kälber 848:63 — 411, Schase 50, Schweine 4604:279 — 4883. Rinder rege, zum Schluß abssauch, nahezu ausversaust. Schweine schlerpend, Reberstand. Kälber und Schase ruhig, geräumt.

# Lette Nachrichten.

Comilientragabie

Glauchau, 5. Aug. Im benachbarten St. Egibien murben ber 40 Jahre alte Chemifer und hausbesitzer Dartig und seine beiben Rinder, ein zehnjähriger Knabe und ein sielenjähriges Mädchen, tot ausgesunden. Die Untersuchung ergab, daß hartig ben Anaben und das Mädchen bergistet und bieses außerdem erdresselt hatte. Hartig hat bann Gist genommen und sich am Fenktireuz erhängt. Die Frau war seit einigen Tagen verreist. Der Grund zur Tat wird in wirtschastlichen Schwierigsteiten gesehen.

#### Bilgvergiftungen. - Bler Tote.

Billau, 5. Mug. hier find an Bergiftung burch Anollenblätterpilge gehn Berfonen ichmer ertrantt. Der Bergiftung find bisher vier weibliche Berfonen erlegen. Bon ben übrigen Erfrankten ichweben einige noch in Lebensgefahr.

#### Touriftenunged in Cefterreich.

Wien, 3. Aug. Bei einer Bergtour fturzte auf ber BrunablerSpite in Borarlberg ber IGjährige Franz Stuerzenmann aus Leipzig töblich ab. Wie aus Gulben in Gubtirol gemelbet wirb, fturzte eine 27jährige Dame aus Dresben, beren Name noch nicht festgestellt werben tonnte, auf ber Gomagoi-Spite ab. Sie war auf ber Stelle tot. In ber Nahe von Richbichl in Tirol tenterte ein Faltboot auf bem Inn. Bon ben brei Insassen sind zwei ertrunten.

### Raubmord an gwei Frauen.

Budapeft, 5. Mug. In Szolnof wurden eine G6 Jahre alte Mitwe und eine Aufwärterin in einer großen Blutlache tot aufgefunden. Beide Leichen wiesen große Schnittwunden am Salfe auf. Es handelt sich offenbar um Raubmord. Der Tat wird ein unbefannter Mann beschuldigt, der nach Ausjage der Nachbarn die Frauen um Nachtquartier bat und die Nacht in der Rüche des Hauses verbrachte. Dieser Mann tonnte bisher nicht ermittelt werden.

#### Leidenfund im Brunnen.

Budapeft, 5. Aug. In einer Gemeinde an ber rumanischen Grenze, in einem verlaffenen Brunnen, wurden zwei halbwei weste Leichen gefunden, die mit Draftseilen zusammengebunden waren. Die eine Leiche, die die Unisorm eines ungarischen Gin, barmen trug, wies zwei töbliche Stichwunden auf; an der anderen, die mit einem Zivisanzug besteidet war, sonnte leine Berlehung entbedt werden. Die Personlichseit der beiden Toten ist bisher nicht ermittelt worden.

Dirth gibt ben Weiterflug auf.

Rentjavit, 5. Aug. Der beutiche Flieger hirth ift mit feinen Flugzeug auf bem Luftwege aus Rallabarnes tommenb gestern hier gelandet. Er hat den Beiterslug aufgegeben, da der Bezirts vorsteher in Julianchaab auf Grönland telegraphisch mitgeteilt hat, daß sich bort teine Stelle befindet, die als Landungsplat in Frage tame. Das Flugzeug wird nunmehr verpadt und heute mit dem Dampfer "Minnesota" nach Montreal abgeben.

#### Das Rem Porfer Belobrom eingeaufchert.

Rew Port. 5. Aug. Das berühmte Belobrom im Stabtteil Bronr, ein Riefenholzbau, ber 18 000 Buschauer saßte, ift ourch Feuer zerstört worben. Der Brand brach mehrere Stunben nach Abschluß ber abgehaltenen Fahrrabennen aus. Bersonen sind bei bem Brande nicht verleht worden. Durch die in weitem Umtreis sichtbaren Flammen wurden große Mengen Buschauer angelodt.

#### Mittwoch, 6. Muguft.

Ratholisch und protestantisch: Christi Berflätung. Conne: Aufgang 4.30 Uhr; Untergang 19.41 Uhr. Mond: Untergang 0.40 Uhr; Aufgang 18.49 Uhr.

#### Bebenftafel.

1195: † Beinrich ber Lowe, Bergog von Babern und Cachfen, in Braunichweig (\* 1129). — 1809: \* Der Dichter Alfred Tennbion in Comeraby († 1892). — 1914: Rriegserflarung Defterreich Umgarns an Rufland und Gerbiens an Deutschland.

#### Wetterbericht.

Gin Randausläufer des englischen Tiefbrudgebiets, das über unfer Gebiet hinwegwanderte, hat unter Gewittern recht ergiedige Riederschläge gebracht und damit das heitere Better der lehten Tage beendet Wir werden seht mehr in den Bereich der lühleren, von der Rudfeite des Wirbels ftammenden Lustmaffen fommen, so daß die Riederschläge meist in Form von Schauern sallen werden. Da sich bereits weitere Störungen im Besten ankundigen, tann mit weiteren Riederschlägen und Fortdauer des unbeständigen Betters gerechnet werden.

Borausfichtliche Bitterung: Beranberliche Bewolfung, einzelne Ricberichlage meift in Form von Schauern, bei westlichen Binben maßig warm. — Fortbauer ber unbeständigen Bitterung.

# Rurhaustheater Bad Homburg

Ruf vielseitigen Wunsch werden für die in diesem Sommer noch stattsindenden 6 ast = spiele des bießener Staditheaters Abonnementskarten m. 25%. Ermäßigung auf die Tagespreise

ausgegeben. – Anmelbungen werben im Kurbaro entgegengenommen.

Rurvermaltung.

# **TORPEDO**

Kleinschreibmaschine

Anzahlung Mk 26, monatlich Mk. 20,-

außerdem: wenig gebraucht Torpedo-Standard, Adler, Conti usw. von Mk. 80. - an.

Anfragen unter Y. Z. 1696 an die Exp. ds. Zig.

# KURHAUS-THEATER BAD HOMBURG

Balispiel des Glegener Stadt · Theaters Intendont Dr. Rolf Prasch.

Donnerstag, den 7. August 20 Uhr (abends 8 Uhr). Jum ersten Mal!

# Gcribbys Suppen find die besten

Luftspiel in einem Auftatt und drei Alten von Julius Berftl. Spielleitung: Peter Fassoth. Unfang 20 Uhr. Ende 2215 Uhr.

Preife der Plate: M. 3.50, M. 3.-, M. 2.50, M. 1.50, 1.-, M. -.50 gugugl. Kartenfteuer.

Sartenvorvertauf im Surhaus. .

Druck und Berlag Otto Bagenbreth Bad Somburg. Berantwortlich für den redaktionellen Teil: S. Derz Bad Domburg; für den Inseratenteil: Jakob Klüber, Oberursel

# Antikriegsabend der Jugendgruppen

am Millwoch, den 6. Aug. abends 8 Uhr

# in der Jugendherberge (Gaal)

Referent: Genoffe Ludwig Röffinger-Frantfurt a. Main Freunde willkommen !

Arbeiter-Ruitur-Rartell, Bad Somb.

# Leibbinden u. Bruchbänder



aller Gufteme



Platifuh-Ginlagen — Summiftrumpfe in nur guler Qualitat und großer Quemahl.

Ganitätshaus Carl Dtt, G.m.b.g.

Lieferant fämtlicher Krantentaffen.

Solventes Großunternehmen fucht in bester Lage von Somburg

modernen Laden mit Bubehor au mieten. Gott. erfolgt Beteiligung an den Umbautoften ober angemeffene

Mietevorandzahlung. Offerten erbeten unter Nr. 812 an bie Geschäftsstelle dd. Blattes.

Seute

prima frische Sausmacher Blut= und Leberwurst

Og. Wächtershäufer Meggerei

Um Martt

Telef. 2295

### Gonzenheim. Umlliche Bekanntmachung.

Die diesjährige Impfung der Erst- und Wiederimpflinge findet am Dienstag, den 26. August nachmittags 3'/2 Uhr und die Atachschau am Dienstag, den 2 Sept. im Schulsaal 3 der hiesigen Bolksschule stall.

Bongenheim, ben 31. Juli 1930.

Die Polizel.Bermaltung.

Befunden: 1 Brille.

Bongenheim, ben 31. Juli 1930.

Die Polizei-Bermaltung.

# Auto-Frachtverkehr Homburg : Frankfurt und zurück

Friedrich Wilh. Eich

Stankfurier " Rronpringens

Lulfenftr. 48 Kronpringenftr. 43 (Wirlfchaft

# Rundfunkhöre

die es noch nicht wissen: Das ausführlichste Rundfunk-Programm der Welt und den weiteren interessanten reichillustrierten Inhalt finden Sie in der ältesten deutschen Funkzeitschrift

Der Deutsche Rundfunt

Einzelheft 50 Pf., monatlich RM 2.—. Eine Postkarte an den Verlag Berlin N 24 genügt und Sie erhalten kostenlos ein Probeheft

### Bir fuchen verkäuft. Säufer jeber Urt Aw. Unterbreitung

jeber Art 3w. Unterbreitung an Raufintereff. Rur Augebote von Selbsteigentumern erw. an die

Bermietungs: und Berfaufs: Zentrale Frantfurt a. M. Goetheplay 22.

# Lehrling

kann fofort eintreten bevorz Sandelsjoulbildung.

Feinkoft-Gemmrig.

# Danzig als Staat.

Gine Dangiger Frage bor bem Internationalen Gerichtshof.

Bor bem Stanbigen Internationalen Berichtshof im Saag begann bie munbliche Berhanblung über bie Frage, ob bie nationalen Arbeitsamtes in Genffein tonne. In biefet Frage mar ber Internationale Gerichtshof gur Abgabe eines juriftifchen Gutachtens aufgeforbert worben. Bunachft begann ber Bertreter Dangigs Brofeffor Raufmann.Ber-lin feinen Standpuntt bargulegen, ber im mefentlichen barauf binausgeht, bag meber im Statut ber Freien Stabt Danigg noch in bem ber Internationalen Arbeitsorganifation irgenbein Sinbernis begrunbet liegt, wonach bie Freie Stabt Dangig nicht Mitglieb ber Arbeiterorganifation fein tonne.

In fehr überzeugender Beife legte Brofeffor Raufmann bar, bag Danzig ein Staat fei und er bemgemäß genau wie alle anderen Staaten und Dominione bie ihm nach Beitritt gur Arbeitsorganisation gufallenden Rechte und Bflichten auszuüben in ber Lage fel. Seine Ausstührungen schloffen mit bem hinweis barauf, bag Danzig Mitunterzeichner bes großen Bolferfriedenswertes, bes Relloggpattes, fei und baber einen Anspruch barauf habe, auch ben großen sozialen Friedens. organifationen angugeboren.

# Politische Tagesichau

Reichshilfe für bie Reichsbahn. Bie gemelbet wirb hat bas Reich einen Teil ber Belaftung ber 150 Dillioner Mart Schahanweifungsemiffion ber Reichsbahn übernommen, und gwar hat fich bas Reich gur Bablung ber gefamten Binfenlaft und auch bes Disagios für bie Laufzeit ber Schatanweijungen, alfo für fünf Jahre, verpflichtet. Die Binfenbelaftung macht insgefamt 45 Millionen Mart ober neun Millioner Mart jahrlich aus. Das Disagio ftellt fich insgefamt auf 11.22 Willionen Dart. Insgefamt wird bie Reichsbahn baburch um 56.25 Millionen Mart ober jahrlich um 11.25 Millionen Dar in ihrer Betriebsrechnung entlaftet.

Die Rlage gegen Arbeit-Rordweft abgewiefen. Die Rlage bes Deutschnationalen Sanblungsgehilfenverbandes megen angeblicher Berlebung ber Friebenspflicht burch ben Abbau ber übertariflichen Beguge murbe bom Arbeitsgericht Duffelborf abgewiefen. In ber Begrunbung wirb gefagt, bag bie Friedenspflicht nicht verlett fet; bie Bewertung ber Leiftungen in ber übertariflichen Begablung fei, wie es in ber Begrunbung weiter beißt, bem Ermeffen ber einzelnen Berte überlaffen und auch abhängig von ber jeweiligen Birtichaftslage.

Der Fall Cuvelier. Bei einem Besuche frangofischer Schwimmer in Zeit ift es befanntlich zu Zusammenftogen von Nationalsozialisten mit Frangosen gesommen. Gin Deutscher, ber ben Streit schlichten wollte, erhielt babei einen Messerfier ibn einem Gerichte in Beit murbe ber Frangofe Cuvelier für ichuldig besunden, die Körperversetung verübt zu haben und deshalb zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Das Perusungsgericht in Beißenfels hat dieses Urteil bestätigt. Ueber die Berurteilung ist die französische Presse ergrimmt und erbost und versucht ihn politisch auszuschlachten. Cuvelier seibst ist verhebenden Borstellungen in französischen Blättern entgegenzeitzten und bat einem Nertreter einer Leitung erkört das getreten und hat einem Bertreter einer Beitung erflart, baß Die Bevollerung von Beigenfels teineswegs gegen ihn bemon-ftriert habe. Die Arbeiterbevollerung habe ihn bis jum Bahn-hof begleitet und bie Internationale gefungen, um gegen das Urteil gu protestieren. Beim Reichsgericht, wo Revision bes Urteils beantragt fei, werbe feine Unwefenheit vor Gericht nicht wieber notwendig fein. Er habe Bertrauen jum enbgulligen Ergebnis.

m Hom unterzeichnete italienifch-ruffifchen Sanbelsabtommen nicibet bie Telegraphen-Agentur ber Comjetunion, bas Libtommen ermögliche es ber Cowjetunion, ben Umfang ihrer Be-ftellungen in Italien ju verboppeln. Die italienische Regie-rung übernehme eine Arebitgarantie in Sobe von 75 Prozent Des Bertes ber ruffifchen Beftellungen.

- Monarchiftifche Bewegung in Spanien. In Ghrien macht fich eine monarchiftische Bewegung bemertbar. Rach einer Melbung aus Damastus hat bie forifche monar. diftifche Bartei in Sama folgenbe Forberungen aufgeftellt: 1. Menberung bes Artifels 3 ber fprifchen Berfaffung mit bem Biele, bie Ginführung eines mit ben Bunfchen und Trabitionen zu bereinbarenben monarchiftifchen Regimes gu ermöglichen, 2. Bahl eines Ronige burch bas Bolt im Ginbernehmen mit Frantreich, 3 Bilbung einer ftabilen Regierung, bie einen Bertrag mit Franfreich ausarbeiten und bie Bablen borbereiten foll, 4. Das fprifche Parlament foll bie Befugnis haben, bie neue Berfaffung und ben Bertrag mit Frantreich au ratifigieren.

E Entfprechend ben Abmachungen bes Londoner Flottenbertrages wirb bas amerifanifche Marinebepartement bie Schlachtichiffe "Utab" "Gloriba" und "Bhoming" vor bem 1. Oftober außer Dienft ftellen. Es wird erwartet, bag baburch vier Millionen Dollar jabrlich eingefpart werben.

# Sport-Nachrichten.

Deutiche Ceichtathletit-Meifterichaften.

Die Deutschen Leichtathletifmeifterichaften ber Manner murber am Conntag im Deutschen Stabion gu Berlin beenbet. Die Bebnfampfer batten am Bormittag unter ftartem Regen gu leiben, bet aber bie gum Beginn ber Rachmittagstampfe nachließ, fo baß fich bae Clabion ben 12 000 Bufchauern in einem leiblich guten Buftanbe prafentierte. Es gab in allen Difgiplinen icharfe Rampfe und aud gute Beiftungen, jeboch blieben ble tellmeife ermarteten Reforbe aus 3m Bebntampf tonnte ber Titelverteibiger Rurt Beif erneut feine Meifterichaft erringen. Im Rugelftogen ericbien Dirichfelb nicht am Start, bier fiel bie Deifterfchaft an ben Sallenfer Cievert. Rornig gewann wie erwartet bie 200 Meter, Die 400 Meter bolte fich bet Daffelborfer Riftere, aber 800 Meter tam Greby Maller Beblenborl überrafchend wieber jum Titel, Belfcher Frantfurt verteibigte ebenfalls feinen Titel über 110 Deter Durben, bagegen gab es über 400 eter Durben in Schumann.Berlin einen nauen Deifter. Die 1500 Meter gewann Rraufe-Breslau fnapp por Reu, Betri holte fich mieber bie 10 000 Deter. Rofenthal Ronigeberg gewann ben Dochiprung, fein Landemann Daefer bas Speetwerfen, bie 4 mal 100 Meter gingen ficherer wie erwattet an ben Berteibiger GCC., ber jeboch bie 4 mal 1500 Meter an ben BSB. abgeben mußte. Der Marathonlauf murbe bon Geisler-Berlin gewonnen.

### Mittelrhein-Areisfurnfeft in Sanau.

Der Abichlug. - Gin Tag ber Maffen. - Musgeichnungen burch bie preußifche " gierung.

Das 34. Mittelrhein Rreisfeft fund in Danau einen glangenben etbichluß. Bereite in ben fruben Morgenftunben fanben fich aus ber naberen und weiteren Umgebung Sanaus gablreiche Schlachten-bummler ein, Die ber Abichluß bes jabrigen Rreisfeftes mitetleben wollten. Rur ein beftiger Regen tonnte anfange etwas bie ausgezeichnete Stimmung ber Daffen beeintrachtigen. Doch balb borte auch ber Regen auf und unter Connenichein feste fich ber Feft. sug in Bewegung. Ucber 15 000 Turner und Turnerinnen aus bem gangen Geblet bes Mittelrheinfreifes maren baran beteiligt. Es mar ein prachtiges Bilb, bas fich in ben Strafen von Sanau, bie bie Menfchenmaffen taum aufnehmen tennten, bot. Durch gablreiche Geft magen ber Sanauer Bereine und Rorporationen erhielt biefer Beitgug ein farbenbuntes Geprage. Heberaus berglich murben ble Teil. nehmer begrußt, befonbere bie gablreichen Turner und Turnerinnen aus bem Caargebiet murben formlich mit Blumen überfcuttet. Huf großen Transparenten befunbeten biefe Bertreter ber Caar ihre unmanbelbare Treue jum Deutschen Reich.

### Die Daffen Borführungen am Rachmittag.

Mm Rachmittag ftand bann ber Geftplat wieber im Dittelpuntt bes Rreisfeftes Behntaufenbe füllten bas weite Oval, ale bie Maffen-Borführungen begannen, bie in biefer Große und Befchloffenbeit einsigartig maren. Den Reigen eröffnete gunachft ein Sanbball-Berbefpiel ber Baue Main-Offenbach Sanau gegen Frantfurt, wobei bie

Grantfurter Bertreter fich mit 4:3 gefchlagen geben mußten. Dann gab es Sonbervorführungen ber Turnerinnen, ein Diffen Schleuberballwerfen, Borführungen in ben verfchiebenften Difgiplinen. Spannend verlief por allem ber Bau. Staffellauf über 10 mal 16 Runbe, In bem bie Grantfurter Turner Sieger blieben. Der Cont.Bliesgau murbe auf die zweite und ber Bau Main Offenbach Sanau auf bie britte Stelle verwiefen. Den Bobepuntt bee Reftes bilbeten bie Maffen Freinbungen, nachbem vorber ble Fechter bes Rreifes mit verichiebenen Gecht Borführungn gur Breicherung bes Programms beigetragen atten. Bei ben Daffen Freiubungen maren über 3000 Turner und Turnerinnen beteiligt, ble ble verfammelten 60 000 Bu-Schauer mit ihren eraften Uebungen in Bann bielten und einen begeifterten Beifall erhielten Gine Sahnenfaule von 170 Fahnen vericonerte wirfungevoll bas impofante Bilb, bas ber Geftplat in biefen Stunden bot. Die Cieger Chrung bilbete bas Enbe bes 34. Mittel. theinfreisturnfeftes.

Bum Schluß ergriff ber Broteftor bes Geftes, Oberburgermeifter Cr. Blaum noch einmal bas Bort, um feiner Anertennung ber poraliglichen Beiftungen bie ber Mitelrheinfreis in Sanau geboten bat, Musbrud gu geben Ceine Soffnung ging babin, bag ber Erfolg auch meiterbin ber Deutschen Turnericaft beichieber fei Mis Bertreter ber preukifden Staatereglerung überreichte bierauf Cherregierunge. Rat Aletich bem Arcie-Cherturnwart Freb Daing, fowie bem 3molf. tompffieger Binter-Grantfurt und ber Giebentampffiegerin Rel. Schmitt Robleng bie Staateplatette. Rach einem Dantwort bes Rreis Oberturnwartes erfolgte ber Mbmarich ber Turner und Turne-

#### Ruberregatta in Weblar.

Der Beblarer Ruber-Club veranftaltete anläglich feines 50iab. eigen Beftebene eine Jubilaume-Regatta, bie einen befriedigenten Befuch aufgumeifen batte. Bon 14 Bereinen maren 52 Rennungen ergangen, ble in 14 Rennen verteilt murben. In ben einzelnen Rennen gab es febr flotte Rennen, beren Grgebniffe finb:

Labn. Jungmann. Bierer: 1. Gichener 90. 77 6:38; 2 Betlater RC. 80 6:51. - 3ungmann. Giner: 1. Sahten-berg RB. Raffel 7:42. - Gaft. Bierer: 1. 98 Raffel 6:37: 2 Giegener RO 77 6:42 Din - B.erer: 1. Weilburger RB. 05 6:45; 2. 96 Miegen 6:54 Din. - 1. Jungmann Blerer: 1 96 Bicebaben Biebrich 6:40,2; 2 RB. Raffel 6:40,4. Einer: 1. Gabrenberg. RB Raffel 7:59; 2 Sartrat Maing Raftel gefentert. - Labn . Bierer: 1. Glefener 96 77 6:53,6; 2 Beblatet RC 80 7:05 Min. - Jungmannen. Big. oletet: 1 Giegener RO 77-3:41,2; 2 Limburger RO. 8:48. -Bmelter Bierer: 1. Offenbacher Ro aum Giever eiffart . Bieiter Jungmann. Bierer: 1. 96 Blesbaben-Biebrich 657,4; 2. Ris Gießen 7:08; 3. Wehlarer RC 89 7:25,4 Din. Grfter Blerer: 1 Offenbacher RB 6:46,2; 2. Raffeler 918. 7:02,8 Min. - Bletet, erfte Abteilung: 1. RB. Bab Ems 6:53,6; 2 Weblaret RB. 80 7:01,2; ameite Abteilung: 1 RC. Rutheffen Raffel 7:12,2; Weblatet RC. 80 aufgegeben. -Buntoren . Bierer: 1. Offenbacher RB. 6:25,2; 2. RB. Raffel 6:27.4. - Grmunterunge. Bierer: 1. RO Giefen 7:06; 2. Beblarer RC. 80 7:35,4. - Jungmann. Bierer: 1. RB. Raffel 6:55,2 im Alleingang.

### Sportneuigfeiten in Rurge.

Bei ben Deutiden Frauenmeiftericaften gab es verichiebene neue Relordleiftungen, bie aber mit Ausnahme bes Beitiprunges Don Grl. Grieme-Bremen mit 5.745 Reter feine Anertennung finden tonnen, ba ein ftarter Rudenwind herrichte.

Bei ber Beltmeiftericafteregatta ber Stubenten in Grantfutt ftellte Deutschland viermal, Italien breimal ben Gieger.

Der Borftand bes Deutschen Jugball.Bunbes teilt mit, bag England jest bas Rudipiel feft jugefagt habe.

Die Sommerpaufe im Bugball foll, wie ber D&B. Borftanb beichlog, in ben nachften Jahren auf acht Bochen ausgebehnt merben.

Den Tennis-Dreilanbertampf in Berlin gewann Japan mit 6 Buntten por Auftralien mit b und Deutschland mit 4 Buntten.

Paul Aremer gemann bas Dauerrennen um ben Großen Breid bon Rurnberg bor Deberichs, Moller, Camail und Thollembed.

Der 1. 76. Rurnberg tonnte bie befannte tichechoflowalilde

# "Glauben sollst du und vertrauen!"

ROMAN VON GERT ROTHBERG Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

"Danie!"

"Und beine Freundschaft tenne ich nun auch! Du bifi mir noch immer bie Antwort foulbig. Du willft mich nicht

"Hein, weil ich nicht ben Anfchein erweden mochte, baß ich bie Schuld trage an bem Bermurfnis beiner Che. Ober glaubft bu, baß bein Mann einwilligen wirb, baß bu mich begleiteft ?"

.3d werbe ibn nicht fragen!"

Sanna Giten fagte nichts mehr. Doch fie mar entichtoffen, bie Freundin nicht mitgunehmen um Brunnede willen

.bolft bu mich morgen frub ab?"

Daniela fragte es haftig, ale fie fcon im Garten ihrer Billa ftanben.

Sanna nidte.

-36 bole bich ab. Bubre eine Mussprache noch heute berbei, Danie; bu weißt ja nicht, wie oft fcon ein Irrtum Das Blud gweier Denichen gerichlug.

Daniela lachte fcmerglich auf. Dann fagte fie: .Und wie lange ift ce benn ber, bag bu fagteft, fein Mann fei treu? Triumphiere boch nun, weil bu recht ge-

babt baft!"

Sanna fagte nichts mehr. Bie fab bie Freundin nur lange und bittenb an; aber Daniela fcuttelte ben Ropf. Da ging hanna, boch bas berg war ihr fcmer wie feit langem nicht.

Mit fcmerglichem Erftaunen bemertte Brunned, wie feine Frau fich von ihm gurfidjog, und givar tat fie ce fo auffällig, bag bie alte Celma fcon etwas mertte und mit Paurigem Beficht umberging.

Daniela batte auch ichon ein paarmal bas Mittageffen verpaßt, war viel fpater beimgetommen. Er batte tein Bort barfiber verloren; aber er beobachtete fie fcarfer. Mle aber Daniela fich ibm beharrlich entgog, nahm er fie eines Abende feft in feine Arme und fagte:

"Best wirft bu mir fagen, Danie, mas bu baft!? Du follft mit beinem Bertrauen jebergeit gu mir tommen - bu weißt es, und ich bitte bich jest barum."

Die junge Grau manbte ben Ropf gequalt gur Geite. Es mar ihr unmöglich, fein icones, braunes Beficht fo bicht über fich gu fühlen. Sie fürchtete, wieber fcmach gu werben, und bas burfte boch nicht fein; benn er lachte boch nur über fle. Diefe fige 3bee ließ fie nicht mehr los.

.3d - ich bin nicht mehr bie leichtglaubige Zorin, ale Die bu mich immer gefannt haft. Das mag fein, baß ich erft bequemer war; aber bu hatteft bir boch fagen muffen, bağ es nicht immer fo weitergeben tonnte, baß ich einmal erwachen mußte. Lange genug mar ich ja ein bummee Rind, bas bir glaubte, ja fogar beinem Bort vertraute."

Er ließ fie fo haftig aus feinen Armen, baf fie taumelte "Danie, ich warne bich! 3ch will nichte gebort baben Es find Einbildungen eines verzogenen, gelangweilten Rindes. 3ch bin nicht in ber Berfaffung, nach meinem anftrengenden Dienft beine Launen ju ertragen. Beenben wir alfo biefes Beifammenfein, bas für feinen von uns erfreulich ift, wie es fcheint."

Ohne noch ein weiteres Wort an fie gu richten ober bon

ihr gu erwarten, ging er binaus.

Daniela aber brach im Geffel jufammen. Gin mabnfinniger Echmers gerrift ihr bas Berg. Gin haltlofes Schluchzen ichüttelte fie. Mit aller Dacht gog es fie gu ibm bin. Sollte fie ibm nacheilen?

"Rein, nein, bas barf ich nicht! Daß fie bon neuem über mid laden!"

Das war jedesmal der Echluß ihres qualvollen Rach. Dentene.

"Benn er nicht treuer jein tann, bann bat er mich nie geliebt", marterte fie fich weiter. "Aber warum bat er mich acheiratet ?"

Beil bu reich warft, weil es ihm fcmeichelte, gerabe bich, bie viel umfdwarmte Daniela von Lorring, jur Frau Bu betommen."

Die junge Grau fab fich entfest um. Ber hatte foeben Dieje furchibaren Borte gefprocen? Riemand war ba. Und fie batte biefe Borte boch gang beutlich gebort.

Bufammengefauert faß fie im Seffel. Bie lange, fie mußte es nicht. Sie fcrat empor, ale bie Uhr ber ruffifchen Rirche laut und beutlich bie Mitternachtoftunbe verfünbete.

Daniela erbob fich, boch fie fühlte fich an allen Gliebern wie gerichlagen Dubfam ging fie ben Beg gum Echlafsimmer. Roch einmal flammte thr Eros auf. Cab ee nicht aus, ale ob fie ihr Berhalten bereue? Aber fie fonnte Doch ber Dienftboren megen nicht auf irgenbeinem Soja ober im Bimmer ber Tante ichlafen; man batte boch fofort gewußt, bag swijchen ibr und ihrem Gatten ein Rift

Leife öffnete Daniela bie Tur bes Schlafzimmers. Angeftrengt laufchte fie, ob fie bie Atemguge ihres Mannes borte, ber boch gewiß icon ichtief. Doch nichte rührte fich in bem buntlen Bimmer.

Baghaft machte Daniela Licht. Da blieb fie in jabem Schred fteben. Rubolf mar nicht bier! Das Bett war unberührt!

Es Dauerte eine gange Beile, bis Daniela es faffen tonnte, bağ er ihr biefe Schanbe angetan und ben Dienftboten offen zeigte, bag er feine Frau mieb. Dit gitternben Rnien ging fie jum Genfter, öffnete es weit. Es war ibr jum Erftiden beiß. Bo war Rubolf? Bar er überhaupt fortgegangen? Satte er biefe Belegenheit vielleicht begrüßt ?

Die warme, buftenbe Sommernachteluft ftromte berein ju ibr. Und Die junge Frau bachte an Die Abende, Die fie bie lette Beit über mit ihrem Gatten verbracht batte. 3m Garten, auf bem Balton, bei Regenwetter im Bimmer, Die Genfter weit geoffnet. Und bas follte nun alles vorüber fein?

(Fortfebung folgt.)

Berufefpielermannichaft von Sparta Brag mit einer iconen Leiftung

Der norbbeutiche Gugballmeifter Bolftein Riel, ber am Cams. tag noch ben Deutschen Meifter Dertha-BGC. 6:2 geschlagen hatte, erlitt am Conntag in Frantfurt bor 12 000 Bufchauern burch ben BEB. Frantfurt eine fcmere 6:1 (8:0) Abfuhr.

Der Leichtathletit-Lanberfampf England gegen Frantreich in London enbete mit 65:55 Buntten gugunften ber Frangofen.

Gin Bugball-Lanberfpiel ber Arbeiterfportler in Raffel amifchen Deutschland und England enbete por 12 000 Bufchauern mit einem verblenten 3:1.(0:0). Sieg ber beutichen Mannichaft.

Deutschland. Italien, ber am Conntag in Darmftabt ausgetragene Fußballtampf ber Stubenten brachte ben Italienern einen fnappen 2:1-(0:1)-Sieg ein.

Den Mufftieg gur Begirteliga ertampften fich am Conntag Fechenheim 03 (Gruppe Main), BfB. Dillingen (Gruppe Caar) und Bittoria Urberach (Gruppe Deffen).

3m Blorettfechten ber Stubentenmeifterichaften fiegte ber 3' liener Raftelli

# Schlägerei in Effen.

Drei Berfonen burch Schuffe verlett.

Bor einem Lotal in ber Lüneburger Straße in Effen standen etwa 60 bis 80 Personen, die, wie sich im Berlauf best nachsolgenden Zwischensalls ergeben hat, der Kommunistischen Partei angehörten. In ihrer Rähe standen etwa 20 bis 30 Nationalsozialisten, die sich mit den Kommunisten in einer politischen Auseinanderschung befanden. In diesem Augendlick tamen zwei Lieserwagen an, die von einem Teil der Kommunisten bestiegen wurden. Bahrend des Besteigens der Lieserwagen wurden pan Kommunisten mehrere Schülle abaegeben. bon Rommuniften mehrere Schuffe abgegeben.

Gin etwa 28 Jahre alter Bote erhielt einen S'auchfchuf und mußte bem Rrantenhaus jugeführt werben. Gine 14jah.
rige Schulerin und eine britte Berfon wurden gleichfalls verlebt, tonnten fich aber nach Anlegung von Rotverbanben nach Saufe begeben. Die polizeiliche Unterfuchung wurde fofort eingeleitet.

# Ein Kaufhaus eingeafchert.

Bwei Rinber berbrannt.

In bem Raufhaus Beder & Galinger in Gaalfelb brach in ben fraten Abendstunden infolge einer schabbaften Reflame in einem ber Schausenster ein Brand aus, ber sich mit großer Geschwindigkeit über bas gesamte Bertaufslotal ausbreitete und in bem vierstödigen, zumeist aus holzsachwert bestehenden hause so reiche Nahrung sand, bag innerhalb turzer Zeit bas ganze Gebaube ein Raub ber Flammen wurde.

Bwei Rinder, Die fich in bem Saufe befanden, tamen in ben Flammen ums Leben. Der Cachfchaben tonnte noch nicht feftgeftellt werben.

Drei Rinber auch in Baris berbrannt.

Ein ichmeres Branbunglud ereignete fich in ber Barifer Borftabt Bitry. Gine Frau hatte ihre vier Rinber in bem von ihr bewohnten Solabaus einen Mugenblid allein gelaffen, um Eintaufe gu machen. Babrend ihrer Abmefenbeit brach ein Brand aus, und bon ben bier Rinbern tamen ein Junge im MIter bon fieben Monaten und zwei Mabden von zwei und vier Jahren ums Leben. Das vierte Rind tonnte von Rachbarn gerettet werben.

# Was die Ernte bringen wird

Borausfichtliche Ergebniffe Anfang Juli.

Bie der Amtliche Breufische Pressente mitteilt. wurden die voraussichtlichen Ernteaussichten in Preugen Unsang Juli 1930 am 17. Juli 1930 im preußischen Landwirtschaftsministerium mit den Bertretern der gesehlichen Verusvertretungen und der freien wirtschaftspolitischen Organifationen burchgefprochen.

Die in ber "Statistischen Korrespondeng" beröffentlichten Ernteertragszahlen nach dem Feldbestand vom Ansang Juli 1930 sind lediglich als erste zahlenmäßige Bewertung ber Ernteaussichten (Borschätung) zu werten. In den letten Junitagen haben die Saatenstandsberichterstatter des Preußischen Statistischen Landesamts ein Urteil über den Breußischen Statistischen Landesamts ein Urteil über ben mutmaßlichen Ausfall ber Getreibeernte abgegeben unter Boraussegung, daß die Halmfrüchte sich entsprechend dem Stande des Schäuungstages unter normalen Witterungs- und Wachstumsbedingungen bis zur Ernte weiterentwickeln. Da die Witterung der letzen 14 Tage nicht worauszusehen war, kann die vorliegende Julischäung von dem endgültigen Ernteertrag noch erheblich abweichen.

Immerhin läßt bas Ergebnis ber vorliegenden Julifchätung boch ben Schluß au, baß Sommerung auf ben
leichten Böben bes Diens infolge ber Dürre durchweg
erheblich gelitten hat. Besonbers hervorzuheben ist ber
voraussichtlich starte Minderertrag beim Hafer. hierbei
ist zu berückichtigen, daß ber Minderertrag ble noch starten
Daserbestände bes letten Birtichaftsjahres entlastet und
außerdem sur ben Roggen eine günstigere Lage geschaffen
mirb.

Bom Dettar ift ber Saferertrag im Ctaateburchichnitt auf 18,3 Doppelgentner geicatt worden gegenüber einem Ernte Beftarertrag bon 21,6 Doppelgentnern im Jahre 1929. (Boricatung 4,2 Millionen Tonnen.)

Bei Commergerfte erwartet man einen gegen bas Borjahr geringeren hettarertrag von 19,3 Doppe.

gentnern. Beim Commerroggen wird mit einem voraus-fichtlichen Dettarertrag bon 13,1 Doppelgentnern gerechnet.

Der Commermeigenertrag wird pro heftar auf 20,5 Doppelgentner gefchatt. Beim Binterroggen erwartet man einen Ertrag von 6,3 Millionen Tonnen gegenüber einer Ernte von 6,054 Millionen Tonnen im Jahre 1929.

Die erhöhte Unbauflache bes Bintermeigene lagt eine voraussichtliche Erntemenge von 2,078 Militanen Tonnen (Ernteertrag 1929: 1,771 Millionen Tonnen)

Die Bermehrung ber Anbauflache ber Bintergerfte be-bingt eine voraussichtliche Ernte von 334 363 Tonnen (Grute 1929: 259 000 Tonnen).

Das Wohnungsbauprogramm des Reichs.

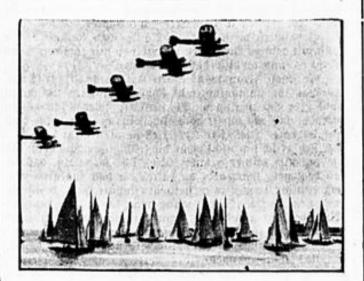
Mus bem Reichsarbeitsminifterium wird und gefcrieben: Das Reichsarbeitsminifterium hat am 18. Juli 1930 bie Grundfage für die Durchführung bes gufatlichen Bohnungsbauprogramme bes Reiche ben Lanberregierungen jugeleitet. Diefes Bohnungebaupro-gramm bes Reichs ift ein Teilausschnitt aus ben Dagnahmen ber Reichsregierung jur Belebung ber Wirt-ichaft und jur Befampfung ber Arbeitslojigfeit. Das Wohnungebauprogramm bes Reichs muß nach ber Abficht ber Reicheregierung unter allen Umftanben ein gufähliches fein, b. h. es muß bas ordentliche Bauprogramm ber Lander ober Gemeinden in Angriff genommen ober festgelegt fein. Die Magnahmen bes Reichs burfen feineswegs bagu benutt werben, an ben ordentlichen Bauprogrammen Ginfparungen gu machen. Das Wohnungebaugramm bes Reichs wird in engfter Bujammenarbeit mit ben Lanbern burdgeführt.

Bur Durchführung bes zusätlichen Bognungebau-ramms stellt bas Reich einen Betrag von 100 Mil-lionen Reichsmart zur Berfügung, ber auf die Länder nach Abzug eines Ausgleichsstods von 15 Millionen Meldomart nach Daggabe bes Bohnungebedaris und ber Arbeitelofigfeit verteilt wirb. Aus Diefem Betrage werden Reichebarleben gegeben, Die junachft mit 1 v. S. ver inslich find. Diefe Reichebarleben find hypothe farijd ju fichern; ihnen tann eine erfte Supothet porgehen, wegen beren Befchaffung gur Beit noch Berhandlungen im Gange find; unter Umftanden eine weitere Shpothet für Darleben, die ju gunftigen Bedingungen inebefondere bon ben Landeever icherungean. falten gegeben werben follen. Die We'amt inebe aftung muß fo fein, baß angemeffene, fur bie minderbemit-telten Schichten tragbare Mieten gemahrleiftet find. Die Erzielung geringer Mieten ift eine der Saupt-

voraussetzung geringer Mieten ist eine der Haupf voraussetzungen, an die nach den Grundsätzen die Ge-währung von Reichsdarlehen geknüpft ist. Die Berbilligung soll dadurch erreicht werden, daß einmal die Grundflächen der Wohnungen, entgegen der bisherigen bei Hauszinestenenbauten vielsach ge-übten Praxis, auf das Mindestmaß beschränkt werden, ohne daß dadurch die in gesundheitlicher Hinsicht an die Wohnungen zu stellenden Forderungen vernach-lässigt werden. Sohann sollen die Raustoffe und Baus läffigt werden. Sobann follen die Bauftoffe und Bau-teile burch Abichluß geeigneter Lieferungevertrage gu einem folden Breis beichafft werben, bag eine meientlich: Berabfegung ber Bautoften eintritt.

Die Grundfage Des Reichsarbeiteminifteriums meden es gur Bflicht, mit allen Mitteln Die Baunblichen Gage ju fenten. Rann bies nicht erreicht merten, so ist von der Ausführung der geplanten Baubor-haben abzusehen. Ju den Grundsäten ist auch vor-gesehen, daß in den Fällen, in denen mahrend der Bauausführung eine bermeidbare Berteuerung eintreten folite, bas Reichsbarleben jurudgezogen werben tann. Bulaffig find Wohnungen nur mit einer Bohnflache von 32 bis 45 Quabratmeter; foweit bie Bob. inngen für Familien mit mehreren Rindern bestimmt find, tonnen großere Bohnflachen, jedoch nicht über 130 Quadratmeter zugelassen werden. Die Micten für Löohnungen von 32 bis 45 Quadratmeter dürsen 20 bis 40 Reichsmark, die bis zu 60 Quadratmeter 40 bis 50 Reichsmark monatlich nicht übersteigen.

Die Firmen, Die Auftrage aus bem Arbeitebe- fcaffungeprogramm erhalten, muffen fich verpflichten, bei Bedari die Arbeitefrafte von den Arbeiteamtern au beziehen. Sie muffen ferner ihre Arbeiten ohne Ueberftunden ausführen laffen. Durch diefe und weitere Magnahmen foll erreicht werben, bag ein möglichft grußer Teil erwerbelofer Bauarbeiter Beichäftigung findei. Es wird erwartet, bag burch die Magnahmen bes Reiche jufaglich rund 30 000 Bohnungen erftellt werben tonnen. Untrage auf Forberung von Bauvorhaben mit Reichsbarleben find nicht an bas Reichearleiteminifterium, fondern an die für die Forberung bes Aleinwohnungsbaues ichon bisher guftanbigen Lanbeoftellen gu rich en.



Guropa-toobe in Canbham.

Ein intereffantes Bilb bom Start ber 6-Quadratmeter-Alasse bei der Jubilaumswettsahrt der Königlich-Schwe-dischen Segelgesellschaft, die jest ihren Abschuß fand. Die Beteiligung deutscher Boote, die recht gut absichnitten, betrachtet man als Ausdruck deutschen Intereffes für Edweben.

# Eier am Laufenden Band.

Mus bem Bunberleben ber Termiten.

Wenn im Termitenban die Meldung jum Beginn bes Dochseitofluges ausgegeben wird, werden die geflugelten Tiere beiderlei Weichlechtes bon einer ge-wattigen Aufregung gepadt. Alles haftet nun auf einmal man außen, und dicht aneinander gedrängt,

jauft ber gange Echwarm aus dem Ban. Die Wluffen ber fliegenben Termiten, die bie Buft wie eine bide Bolle füllen, berteilen fich nach allen Seiten; ift ein Bohnhaus in der Rabe, fo dringen fie in die Raume ein und richten, wohin fie tommen, großen Schaden an. Saben fich nun die Termiten in der Freiheit "ausgetobt", fo fallen fie gu Boben, brechen fich felbft die Flügel ab, die sie ja jest nicht mehr brauchen, und nun beginnt der "Liebe & spaziergang" der Bärchen, das heißt, die Suche nach einem passenden Piat jur Anlage eines neuen Baues.

Cfi geht der Gang, bei dem, wie Guenther beobachtete, das Weischen voran- und das Männchen hin-

terbergieht, über ein weites, unebenes Belande, aber idlieglich findet fich boch ein aufagender Blat, wo alsbald die "Bochgeitstammer" angelegt wird, benn die Barchen find bis jest noch immer "verlobt". In der Bochgeitetammer, einem fanber ausgehöhlten Erbloch, wird nun noch eine lange mabrende Braut. de i verbracht, und erft nach Ablauf biefer Beit folgt bie Dochaelt. Gin volles Sahr lang - bis bie Larven arbeitefabig geworden find - muß bas Chepaar vone tede hilfe haushalten und bie Rachtommenicaft ver-

Erft wenn fich die Larven gu Arbeitern entwidelt haben, wird das Baar entlaftet, es folgt ber eigent-liche Ban des feften großen Termitenhaufens und tann fich bie Termitentonigin ihrem Lebenogeichaft, ber Brobuttion ber Gier, ausschließlich widmen. Bie jehr fie diefes Beichäft in Anspruch nimmt, tann man barans erfeben, daß fie Jahre hindurch alle zwei Ze-

# Vom Roggenmarkt.

Magnahmen gur Befeitigung von Schwierigfeiten.

Die günstige Preisentwickung für Weizen beruht auf ben letten Zollerhöhungen und bem Bermahlungszwang. Es sind damit diesenigen Mittel angewendet, die es ermöglichen, die Preisbildung für Weizen unabhängig von ben Vorgängen auf dem Weltmarkt zu beeinflussen. Solange im Inlande ständig Ueberschüsse an Roggen vorhanden sind, wird sich die Preisentwickung für Roggen dagegen auch bei anhaltenden Stützungsmaßnahmen nicht zu verlässig in der für die Landwirtschaft gewünschten Richtung vollziehen wie für Weizen. Amar der bon der Michtung vollziehen wie für Beizen. Zwar barf von der Wirtung vollziehen wie für Weizen. Zwar barf von der Wirtung des Brotgesetes ein Mehrberbrauch an Roggen von etwa 700 000 bis 1 Million Tonnen im Jahr erwartet werden: zur umfassenden und bauernden Beseitigung der Schwierigkeiten auf dem Roggenmarkte ist sedoch notwendig, daß die Landwirtschaft selbst einer Ueberproduktion

big, daß die Landwirtschaft selbst einer leberproduktion von Roggen steuert.

Es ist jett der Zeitpunkt gekommen, in dem die Landwirtschaft aus der gegebenen Sachlage bei Lasstelsung des all'ährlichen Feldbestellungsplanes die praktichen Focherungen zu ziehen hat. In lebereinstimmung mit zahlreichen Bertretern sortschrittlicher Brazis und der Landwirtschaftswissenschaft, die sich bereits in der Tagespresse und in Vorträgen zur Sache geäusert haben, halt das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Einschränkung des Roggenandaues für eine überaus wertwolle Selbstilse des Landwirts gegen das Darniederliegen des Roggenpresses Ploggenbresses Ploggenbresses bes Roggenpreifes.

Bon gentraler Stelle aus festgulegen, inwieweit in ben Roggenanbaugebieten bes Reiches ber Roggenanbau sich burch die Bestellung mit anderen Felbfrüchten, insbesondere Beigen, erseben läft, ware bedenklich. Dhne Rachteil für den einzelnen Betrieb wird die Umstellung bes Anbaues vielmehr nur bann erfolgen, wenn bie Betriebsleiter bie Entideibung barüber von Gall ju Gall treffen und bie Erager ber Birticaftsberatung babei ihrer hohen Auf-gabe mit gang besonderem Berfiandnis und Gifer nach

gehen.
Der Deutsche Landwirtschaftsrat hat im Einvernehmen mit dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft sich soeben an alle Landwirtschafts und Bauernfanmern gewendet, um dabei ein einheitliches und geschlossenes Borgeben aller Kammern zu erreichen. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft wird den Landesregierungen für berkärtte Auftlärungstätigkeit der Wirtschaftsberater auf diesem Gebiete sofort Reichsmittel zur Berfügung stellen.

# De Stenben oder von Stenben?

Unfer Dem Dorfer Mitarbeiter fcreibt uns:

Mugenblidlich ift eine Bewegung im Bang, bie Grabftatte bes Generals von Stauben in Remfen bei litica (R. D.) jum Mittelpuntt eines ftaatlichen Gebachtnispartes ju machen. Im Barlament in Albany ichwebt eine bementsprechenbe Borlage. Gouberneur Roofevelt hat bem Barlament empfohlen, Die gange Steuben-Farm von 16 000 Ader Band, wo Baron von teuven-garm bon

Steuben-Harm von 16 000 Acer Band, wo Baron von Steuben begraben ist, anzukaufen.
In der "Rew York Times" wird nun die Frage aufgeworsen, ob der Name Steubens unter dem deutschen "von" oder dem französischen "de" verewigt werden soll. In der ganzen Sammlung von Briefen Steubens, die im Besitz der New York historical Society ist, in seinem Testament, in der Urkunde, in welcher der Staat New York ihm das Land zum Gesichenk machte und in vielen anderen Dokumenten ist stets nur von dem Baron de Steuben die Rede.

Man weiß, daß zur damaligen Zeit Französisch

Man weiß, daß gur bamaligen Beit Frangbiifch bie Sprache ber Diplomaten und' ber Gefellicaft war, daß dementsprechend auch Steuben das "de" anstatt des deutschen "von" gebrauchte, daß er vollkommen französisch las und sprach und diese Sprache vielsach benutte. — In dem einen Eingesandt an die "Times" wird die Mutmaßung ausgesprochen, daß Steuben nicht stolz darauf war, ein Deutscher zu sein, und deshalb das "de" gebrauchte. Bon der Untenntnis abgesehen, die aus dieser Bemerkung spricht, scheint uns dei der ganzen Frage ein gut Still Deutscheindlichkeit in gewissen werden Bunsch sprigen amerikanischen Kreisen hineinzuspielen, die wenn es nach ihrem Bunsch ginge — alle Erinnerung wenn es nach ihrem Bunich ginge - alle Erinnerung baran unterbraden möchten, bag Deutsche in herborragender Beise an dem Aufbau ber Bereinigten Staaten beteiligt maren.

In Rew York hat sich die Steuben Memorial-Alsociation gebildet, die für die Errichtung eines Steu-ben Denkmals in Rew York 50 000 Dollar sammeln